Jahres-Bericht

des

Polytechnischen Central-Vereins

zu Würzburg

über den Stand seines Schulwesens im Jahre 1872/73.

Bekannt gemacht

bei der

Jahres-Schlußprüfung und Stipendien-Vertheilung

den 3. August 1873.

Würzburg.

Druck der J. M. Richter'schen Buchdruckerei.

1873.

Digitized by Google

Digitized by Google

Jahres-Bericht

des

Polytechnischen Central-Vereins

zu Würzburg

über den Stand seines Schulwesens im Jahre 1872/73.

Bekannt gemacht

bei der

Jahres-Schlußprüfung und Stipendien-Vertheilung

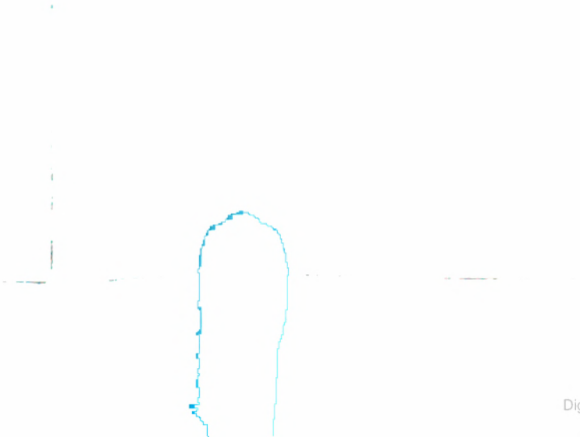
den 3. August 1873.

Würzburg.

Druck der J. M. Richter'schen Buchdruckerei.

1873.

Digitized by Google



Digitized by Google

Jahres-Bericht

des

Polytechnischen Central-Vereins

zu Würzburg

über den Stand seines Schulwesens im Jahre 1872/73.

Bekannt gemacht

bei der

Jahres-Schlußprüfung und Stipendien-Vertheilung

den 3. August 1873.

Würzburg.

Druck der J. M. Richter'schen Buchdruckerei.

1873.

Digitized by Google

Digitized by Google

Chronik.

Mit dem heutigen Tage schließt das abgelaufene Schuljahr 1872/73, wodurch zur Veröffentlichung nachstehender Notizen Anlaß gegeben ist.

Das Schuljahr begann am 6. Oktober nach vorausgegangenem Gottesdienste mit der Inskription der Schüler; der Unterricht selbst am 13. Oktober und ist derselbe dann an allen Sonn- und Feiertagen nach jedesmal vorher abgehaltenem Gottesdienste in 3 Vormittagsstunden, den Lehrplänen entsprechend, abgehalten worden. Ausgenommen waren nur die höchsten Festtage, um den Schülern Gelegenheit zur Erfüllung ihrer weiteren kirchlichen Pflichten (Beichte und Communion) zu geben. Die Schlußprüfungen fanden am 27. Juli und 3. August statt.

Auch auf dieses abgewichene Schuljahr kann der Verein mit dem Gefühle hoher Befriedigung zurücksehen, da seine Bestrebungen zur Ausbildung der gewerblichen Jugend im Allgemeinen von sehr günstigem Erfolge begleitet waren.

Die Gesammtzahl der an allen Unterrichtsanstalten des Vereins dahier betheiligten Schüler hat gegenüber dem Vorjahre eine namhafte Steigerung erfahren.

Eine noch erfreulichere Thatsache liegt in der bedeutend höheren Anzahl von Fortbildungs-Schulen im Kreise: 79 zu 109. Der Seite 18 ff. hierüber niedergelegte specielle Bericht, um dessen besondere Beachtung wir bitten, enthält die umfassendsten statistischen Angaben.

Die höhere Zeichnen- und Modellirschule — selbst von dem höchsten Staatsministerium wegen ihrer vorzüglichen Leistungen mit dem wiederholten Ausdrucke der Anerkennung geehrt — hat gleichfalls eine höhere Schülerzahl nachzuweisen.

Wir müssen hier erwähnen, daß bei der Weltausstellung in Wien diese Schule vertreten ist durch eine den ganzen Lehrgang ersichtlich machende Collektion von Schülerarbeiten und die Fortbildungsschulen im Kreise auf einem ca. 2□m. großen Tableau zur übersichtlichen Darstellung gebracht sind. Eine kleine Brochüre mit geschichtlichen und statistischen Notizen, sowie der Jahresbericht über das Schulwesen des Vereins von 1871/72 lassen dessen Wirken und Schaffen seit der Gründung des Vereins — 1806 — auf dem Gebiete des Unterrichts überhaupt erkennen.

Der Unterrichtskurs für Frauen war in gleich großer Zahl frequentirt, wie jener des Vorjahres, wodurch auf's Neue der Beweis von der Nothwendigkeit und anerkannten Nützlichkeit dieses Unterrichts gegeben war. Für das kommende Schuljahr ist eine Erweiterung desselben beabsichtigt.

Digitized by Google

In Bezug auf den Turnunterricht können wir erklären, daß eine Besserung der Verhältnisse, welche in dem letzten Jahresberichte beklagt wurden, zwar eingetreten ist, die Zahl der Theilnehmer an diesem Unterrichte jedoch immer wachsen darf, bis wir uns für befriedigt halten dürfen.

Veränderungen im Lehrerpersonal haben wir in diesem Jahre mehr als je erfahren. Vor Allem gedenken wir des Verlustes, den die Fortbildungsschule durch das Ableben des langjährigen und hochverdienten Lehrers der Physik und Geometrie, Herrn Dr. C. A. Wolfram, Professor an der Kreisgewerbschule dahier, zu erleiden hatte. An dessen Stelle wurde Herr Assistent G. Effert berufen. Durch länger andauernde Krankheit genöthigt, mußte Herr Th. Weber, Lehrer an der kgl. Kreisgewerbschule — unterdessen leider auch mit Tod abgegangen — seine Funktion als Lehrer für Buchführung aufgeben; dieselbe wurde auf Ansuchen Herrn S. Morgenstern übertragen.

Durch die Reorganisation der Handelslehrlings-Abendschule, in Folge deren die Errichtung eines Vorkurses sich als Nothwendigkeit ergab, war die Aufstellung eines Lehrers für diesen Curs, wie auch für den obligatorisch eingeführten Geographie-Unterricht am I. und II. Curse geboten.

Für die Ertheilung des Unterrichts am Frauenkurs hatte man abermals Hrn. Morgenstern gewonnen.

Endlich müssen wir erwähnen, daß Hr. F. Rückert, Lehrer der Straffschule, aus Gesundheitsrücksichten diese Stelle niederlegte; in dieselbe trat Herr Lehrer Weissensee ein.

Die Besetzung der übrigen Lehrstellen zeigen die Mittheilungen auf Seite 6.

Die Angabe der Vereinsstipendien und Geschenke, die den würdigeren dürftigen Schülern zur Unterstützung und Förderung verliehen werden, sowie der Prämien, die unseren Gewerbslehrlingen für die preiswürdigen praktischen Leistungen in ihrem Geschäfte bestimmt sind, folgt unten.

Wir schließen das abgewichene Schuljahr mit dem Ausdrucke des ehrfurchtsvollsten Dankes, welchen der polytechnische Central-Verein Seiner Majestät unserm Allergnädigsten König für die vielfachen Beweise allerhöchster Huld schuldet, mit dem tiefgefühltesten Danke gegen das Königliche Staatsministerium, die Königliche Kreisregierung, den Landrath und die Gewerbekammer unseres Kreises, sowie gegen die hiesige städtische Behörde und überhaupt alle wohlwollenden Freunde und Gönner der Gesellschaft für die Unterstützungen, deren der Verein zur Verwirklichung seiner Zwecke im vergangenen Jahre in steigenden Maße sich zu erfreuen hatte.

Die Direktion. **Die Schulkommission.**

Digitized by Google

Personale.

A. Direktion.

Direktor: W. Heß, kgl. Lehrer der Mechanik an der Kreisgewerbschule.
I. Vice-Direktor: Dr. C. Gareis, Privatdocent an der k. Universität (z. Z. Universitäts-Professor in Bern).
II. Vice-Direktor: W. König, Fabrikbesitzer in Oberzell.
Centralkassier: F. Göbel, Privatier.
Conservator, literar.: Dr. L. J. Gerstner, kgl. Universitäts-Professor.
„ technol. und artist.: H. Merkens, Privatier.
Sekretär: C. Maier.

B. Schul-Commission.

Vorstand: Dr. F. Ries, Privatdocent an der kgl. Universität.
Stellvertretender Vorstand: H. Schwager, kgl. Lehrer an der Kreisgewerbschule.
Sekretär: A. Hofmann, Professor am kgl. Realgymnasium.
I. Beisitzer: S. Geist, Uhrmacher.
II. Beisitzer: M. J. Schmitt, Custos an der kgl. Universität.
III. Beisitzer: L. Häfele, Kreiscultur-Ingenieur.
IV. Beisitzer: L. Voigt, Privatier.
V. Beisitzer: A. Brenner, priv. Apotheker.

Digitized by Google

C. Schulinspektion, Schulvorstände und Lehrer.

1. Sonn- und Feiertagsschulen.

Schul-Inspektor: C. Maier, Lehrer der Stenographie und Vereinssekretär.

I. Elementarschule. Lehrer: Fr. Stähling.
II. „ „ J. Englert.
III. „ „ C. Reich.
IV. „ „ F. Schuster.
V. „ „ J. Gilgen.
VI. „ „ J. Schenk.

Vorstand: S. Geist, Uhrmacher.

I. Freihandzeichnenschule. Lehrer: Ph. Heußler.
II. „ „ C. Kaulbach.
Modellirschule: Lehrer: Ph. Heußler.

Vorstand: M. J. Schmitt, Custos.

I. Linearzeichnenschule. Lehrer: L. Perzl.
II. „ „ Ph. Schmitt.
III. „ „ J. Schulz.

Vorstand: L. Häfele, Kreiscultur-Ingenieur.

Chemieschule. Lehrer: Dr. F. Schubert, kgl. Professor. Vorstand: A. Brenner, priv. Apotheker.
Strafschule. Lehrer: Weissensee. Vorstand: S. Geist, Uhrmacher.

2. Gewerbliche Fortbildungsschule.

I. Curs. Arithmetik. Lehrer: Ph. Bock.
Buchführung. Lehrer: S. Morgenstern.
Projectionslehre. Lehrer: L. Perzl.
II. Curs. Geometrie und Physik. Lehrer: G. Effert.
Mechanik. Lehrer: H. Schwager.
Für den I. und II. Curs gemeinschaftlich: Französische Sprache. Lehrer: F. Ernenwein, Professor am kgl. Realgymnasium.

3. Höhere Zeichnen- und Modellirschule.

Vorstand: A. Leimgrub, Maler.
Lehrer: A. Leimgrub, Maler und Ph. Heußler, Bildhauer.

4. Handelslehrlings-Abendschule.

I. und II. Curs. Arithmetik. Lehrer: H. Schwager.
Handelswissenschaften. Lehrer: J. Büchner.
Geographie. Lehrer: Schober.
Vorkurs. Lehrer: J. Haselmayer.

Digitized by Google

Lehr-Gegenstände.

A. Elementarschulen.

I. und II. Elementarschule.

a) Deutsche Sprache. Leseübungen, verbunden mit den Grundzügen der Wortlehre und Wortbildung, besonders der Haupt-, Eigenschafts-, Geschlechts- und Zeitwörter.

b) Orthographie. Die allgemeinen und besonderen Regeln der Rechtschreibung.

c) Schönschreiben. Die deutsche Schrift nach den bestehenden Vorschriften.

d) Rechnen. Begriff und Bezeichnung der Zahlen, vielfache Uebungen im Zahlenschreiben und Zahlenlesen, die 4 Stammrechnungsarten in unbenannten Zahlen.

III. Elementarschule.

a) Deutsche Sprache. Kenntniß der einzelnen Redetheile und deren Beugung.

b) Orthographie. Die allgemeinen und besonderen Regeln der Orthographie werden erklärt und im Diktandoschreiben in vielen Beispielen zur Anwendung gebracht.

c) Rechnen. Wiederholung der 4 Stammrechnungsarten in unbenannten Zahlen. Die Lehre von den verschiedenen Maßen, mit Einschluß des Meter-Maßes, Gewichten und Münzen. Die 4 Stammrechnungsarten mit gleich und ungleich benannten Zahlen in mannigfachen praktischen Beispielen für's bürgerliche Leben.

d) Geographie. Von der Gestalt, Größe und Bewegung der Erde, sowie von ihrer Oberfläche nach den allgemeinen Umrissen. Das Allgemeine von Europa, und zwar: Grenzen, Größe, Gebirge, Meere, Landseen, Hauptflüsse, Halbinseln, Klima, Produkte und Eintheilung mit den Hauptstädten.

IV. Elementarschule.

a) Deutsche Sprache. Der einfache und erweiterte Satz, Satzgefüge, Interpunktion, Kenntniß der einzelnen Redetheile und deren Beugung.

b) Orthographie. Die Regeln der deutschen Rechtschreibung werden sowohl in Verbindung mit der Sprachlehre, als auch in einzelnen Unterrichtsstunden erklärt und in vielfachen Beispielen zur Anwendung gebracht.

c) Rechnen. Gemeine Brüche, die nöthigen Vorbegriffe, Resolviren und Reduziren, Gleichnamigmachung in Verbindung mit einem vergleichenden Unterrichte über die Dezimalbrüche nebst den 4 Stammrechnungsarten in mannigfachen praktischen Beispielen für's geschäftliche Leben. Das Kopfrechnen wird in steter Verbindung mit dem Zifferrechnen geübt.

d) Geographie. Deutschland, dessen Größe und Einwohnerzahl, Grenzen, Gebirge, Flüsse, Klima, Produkte, Eintheilung, die wichtigsten Städte ꝛc.

Digitized by Google

V. Elementarschule.

a) Deutsche Sprache. Unterweisung in Anfertigung verschiedener Geschäftsaufsätze des bürgerlichen Lebens, als Rechnungen, Quittungen, Schuldscheine, Briefe ꝛc. mit besonderer Rücksicht auf Orthographie und Kalligraphie.

b) Gewerbliche Buchführung.

b) Rechnen. Die Dezimalbrüche mit Anwendung auf Rechnungsfälle des bürgerlichen Lebens.

VI. Elementarschule.

a) Deutsche Sprache. Die Lehre von verbundenen Sätzen und Perioden mit Uebungen gewöhnlicher Geschäftsaufsätze in Verbindung mit der Orthographie.

b) Kopf- und Zifferrechnen. Die Lehre von den Verhältnissen, die einfache und doppelte Proportion, Dreisatz, Vielsatz, Zins- und Prozentberechnung und die Vermischungsrechnung.

c) Geographie. Das Königreich Bayern in Verbindung mit der vaterländischen Geschichte in allgemeinen Umrissen.

B. Technische Schulen.

I. Freihandzeichnenschule.

Die Elemente des Freihandzeichnens in den einfachsten Linien nach allen Richtungen, welche in der Zusammensetzung zu einfachen Ornamenten fortgeführt werden. Ornamentzeichnen nach einfachen guten Vorlagen und Wandtafeln. Bei jenen Schülern, welche länger als ein halbes Jahr in dieser Schule verbleiben müssen, findet ein fortschreitender Unterricht in der Weise statt, daß dieselben nach complicirteren Vorlagen zeichnen.

II. Freihandzeichnenschule.

Der Elementarunterricht erstreckt sich nur auf die Zöglinge des Taubstummen-Instituts, bei den andern Schülern fortschreitender Unterricht nach einfachen Modellen, großen Wandtafeln und complicirteren Vorlagen. Jedem Schüler wurde seinem Fortschritte angemessen, die für sein Geschäft passendste Vorlage gegeben.

Modellirschule.

a) Modelliren in Flach- und Hoch-Relief nach leichten Vorlagen.

b) Fortschreitend gesteigerter Unterricht nach Laubwerk, Kapitältheilen, Konsolen ꝛc. Den Befähigteren wurden Zeichnungen zur Nachbildung vorgelegt.

c) Unterweisung, wie die modellirten Arbeiten nach Gyps geformt und gegossen werden.

I. Linearzeichnenschule.

Anweisung zum Gebrauch der Zeichnenmaterialien und Instrumente. Zeichnen geometrischer Figuren und überhaupt die Elemente des Linearzeichnens in Verbindung mit den ersten Lehrsätzen der Geometrie als vorbereitender Unterricht zum Uebertritt in die II. Linearzeichnenschule.

Digitized by Google

II. Linearzeichnenschule.

Fortschreitender Unterricht im Linearzeichnen, Zeichnen einzelner Bautheile in Stein, Backstein und Holz-Construktion, z. B. einfacher Gewölbe, Treppen, Fenster, Thüren, Dachstühle, Schlösser, einzelner und zusammengesetzter Maschinentheile ꝛc. nach guten Vorlagen und Modellen mit besonderer Rücksicht auf die einzelnen Gewerbe.

III. Linearzeichnenschule.

Architektonische Glieder; Zeichnen der verschiedenen Gewölbe, Treppen, Dachstühle, Abortsanlagen und anderer Bautheile, theilweise nach Vorlagen, theils auch nach gegebenen Skizzen und mündlicher Anleitung. Entwerfen kleiner Land- und Wohnhäuser, sowie verschiedener Oekonomiegebäude unter Hinweisung auf die hiebei hauptsächlich zur Anwendung kommenden Construktionen und Bauvorschriften.

Zeichnen und Entwerfen von Gegenständen, welche in andern Gewerbszweigen, z. B. bei Schlossern, Schreinern, Klempnern ꝛc. vorkommen; hiebei wurde hauptsächlich neben den Uebersichtsplänen auf die richtigen Detailconstruktionen Rücksicht genommen.

Entwerfen von Plänen zu einzelnen größeren Bauten, z. B. städtischer Wohngebäude, Kaufmannshäuser, Doppelhäuser und Häuser auf unregelmäßigen polygonen Grundflächen nebst graphischer Detaildurchführung dieser Gebäude.

Chemieschule.

Die wichtigsten Lehren der Physik, welche der Chemie als Grundlage dienen. Die Hauptlehren aus dem Gebiete der Chemie in ihrer Anwendung auf Gewerbe mit Erläuterung derselben durch lehrreiche Experimente. Betrachtung der von den einzelnen Schülern betriebenen Gewerbe vom chemischen Standpunkte aus.

C. Gewerbliche Fortbildungsschule.

I. Curs.

1. Arithmetik. Die Lehre der Dezimalbrüche, arithmetische und geometrische Proportionen. Zins und Prozentrechnung, Lehre über Maß und Gewicht nebst Verwandlung des einen Maßes in das andere, Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln, Begriff einer Gleichung und Anweisung, Resultate nach allgemeinen Formeln zu bestimmen, Rechnungsübungen.

2. Buchführung. Die Lehre von der gewerblichen Buchführung in Verbindung mit Geschäfts-Aufsätzen.

3. Projektionslehre. Darstellung von einfachen Körpern nach Grund- und Aufrissen in verschiedenen Stellungen, Entwicklung von Netzen und Abwicklung von krummen Flächen, Darstellung der Durchdringung der Körper; Aufnahme von Gegenständen und Mustern, welche in das gewählte Gewerbe einschlagen (nach der Natur).

Digitized by Google

II. Curs.

1. Geometrie. Unterricht nach den Handbüchern von Dr. Wenk und Dempps Taschenbuch. 1) Die Entstehung der geometrischen Gebilde. — 2) Die Construktion derselben nach §§ 1—13 aus Wenks Handbuch. — 3) Die Lehre vom Kreis, aus Dempps Taschenbuch, 25. Kapitel. — 4) Maß und Gewicht und verjüngte Maßstäbe. — 5) Anwendung dieser Sätze an praktischen Beispielen. — 6) Flächen- und Körperberechnung. — 7) Specifisches Gewicht. — 8) Berechnung des Gewichtes der Körper. — Praktischer Vortrag ohne streng theoretische Beweise.

2. Mechanik. Die Elemente der Mechanik, Erklärung von Kraft und Geschwindigkeit, die Lehre vom Schwerpunkt, die einfachen Maschinen und deren Anwendung auf das praktische Leben, der hydrostatische Druck und die Bewegung des Wassers, sowie die Berechnung der Kraft desselben an Bächen und Flüssen. Erklärung der Maschinen, soweit dieselben bei den gewöhnlichen Gewerben angewendet werden.

3. Elementarphysik. Die Lehre von der Wärme, Eigenschaften des Dampfes, Galvanismus, Elektricität, die Lehre vom Schall und vom Licht mit Anwendung auf das praktische Leben durch Experimente.

D. Höhere Zeichnen- und Modellirschule.

I. Abtheilung für Zeichnen.

1) Elementar-Vorstudien, Striche, deren Lage, Länge und Form, die einfachsten grad- und krummlinigen geometrischen Figuren (Drei-, Vier- und Vielecke, Kreis, Ovale, Spirale ꝛc. ꝛc.), dann einzelne ornamentale Blatt- und Laubtheile, stufenweises Fortschreiten im Zeichnen nach guten Vorlagen (Heusler, Deschner, Hertle) zur Ausbildung des Blicks für Größen- und Flächenverhältnisse und Hervorbringung eines reinen sicheren Umrisses.

2) Vorstudien in der Technik der Schattengebung, entweder mit Bleistift auf weißem, oder mit Kreide auf Tonpapier nach Vorlagen. (Meichelt, Tanbinger.)

3) Erklärung der einfachsten Gesetze der Beleuchtung und der perspektivischen Darstellung durch Stab-, Flächen- und Körpermodelle, Zeichnen nach diesen Modellen.

4) Fortsetzung und Entwicklung dieser Studien durch ausführliche Zeichnungen nach Gypsmodellen, sowohl Ornamente, als Köpfe, Figuren, Thiere, je nach Bedarf des Schülers.

5) Zeichnen nach der Natur, Stillleben, Draperien, Köpfe und Figuren.

6) Elemente der Farbenlehre. Vorübungen in Aquarell-, Gouache- und Temperamalerei für dekorative Zwecke.

7) Die Grundsätze der Technik der Oelmalerei, Uebungen im Copiren und Malen nach der Natur.

8) Schüler, welche Gaben zur Composition zeigen, erhalten Belehrung und Rath, sowie technische, literarische und künstlerische Hülfsmittel.

Digitized by Google

II. Abtheilung für Modelliren.

1) Der Unterricht in dieser Abtheilung beginnt mit dem elementaren Modellir-Unterricht nach einfachen Vorlagen.

2) Diesem folgt stufenweise fortschreitendes Modelliren nach Ornamenten, nach gezeichneten Skizzen und Entwürfen von gewerblichen Gegenständen.

3) Die Lehre von der Ornamentik und deren Style, mitgetheilt durch Erklärung und Modelliren dahin gehender graphischer und plastischer Vorlagen.

4) Anleitung zum Abgießen und Abdrücken in Thon und Gyps.

5) Anleitung zum selbstständigen Entwerfen von Ornamenten und gewerblichen Gegenständen und Ausbilden dieser Entwürfe zu Gyps- und Thonmodellen.

6) Aufreißen von gewerblichen Gegenständen in natürlicher Größe nach dem Maßstabe (Meter) in Grund, Aufriß und Durchschnitt, und Heraustragen der Details.

7) Anleitung zum Schnitzen in Holz, Uebungen nach einfachen plastischen, ornamentalen Vorlagen. Weitere Ausbildung der Holzschnitzkunst nach Skizzen und Entwürfen. Schüler, deren Talent und Beruf sie befähigt, erhalten weiteren Unterricht im Gesammtgebiet der Bildhauerei, vorzugsweise in der technischen Behandlung aller in der Plastik gebräuchlichen Materialien, als Stein, Holz ꝛc.

E. Handelslehrlings-Abendschule.

A. Vorcurs.

Deutsche Sprache. Uebungen in der Orthographie und im Styl mit Benützung kleinerer Geschäfts-Aufsätze, als Bestellungsbriefe, Empfangsanzeigen, Rechnungen, Quittungen, Schuldscheine, Anzeigen ꝛc.

Arithmetik. Das decadische Zahlensystem, Zahlenlesen und Zahlenschreiben. Die vier Species mit unbenannten ganzen Zahlen. Vortheile beim Multipliciren und Dividiren. — Die vier Species der Decimalbrüche. Verwandlung gemeiner Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt.

Geographie. Das Wichtigste aus der allgemeinen Geographie, Deutschland, Europa und sodann die übrigen Erdtheile.

B. Eigentliche Schule.

I. Curs.

Handelswissenschaften. Allgemeine Handelslehre. Einfache Buchführung nebst der dieselbe ergänzenden Correspondenz. Das Conto-Corrent nach verschiedenen Arten mit und ohne Zinsenberechnung. Gedrängte Uebersicht der Wechsellehre, als: Begriff und Bedeutung des Wechsels für den Handelsverkehr; Arten des Wechsels und seine Form; die bei dem Wechselverkehr vorkommenden Handlungen.

Digitized by Google

Arithmetik. Das metrische Maß- und Gewichts-System. Die deutsche Reichswährung. Vielfache Uebungsbeispiele unter steter Anwendung der Dezimalbrüche. Die Proportionen; Lösung von Aufgaben mit und ohne Proportionen. Münzreduktionen. Gesellschaftsrechnung

II. Curs.

Handelswissenschaften. Doppelte Buchführung nebst Correspondenz und Wechsellehre; Mittheilung interessanter und belehrender Fälle aus dem kaufmännischen Leben mit Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen, nach welchen dieselben entschieden werden. Das Bank- und Börsenwesen.

Arithmetik. Die Prozentrechnung mit Anwendung derselben auf die Berechnung von Gewinn und Verlust. Die Zinsrechnung. Berücksichtigung der Vortheile bei den verschiedenen Zinsfüßen. Die Rabatt- und Discontorechnung. Die Terminrechnung. Die Wechselrechnung. Eventuell auch noch: Zinseszinsen und zusammengesetzter Disconto. Effectenrechnung.

Für den I. und II. Curs gemeinschaftlich 1 Stunde wöchentlich: Geographie mit besonderer Berücksichtigung der Handelsgeographie.

Allgemeine Geographie. Oceanographie mit besonderer Hervorhebung der Seewege. Das deutsche Reich und die österreich-ungarische Monarchie. Die wichtigsten Natur- und Industrieerzeugnisse, Haupthandelsplätze, bedeutendsten Fabrikate, Verkehrswege, die Verbindungen mit dem Auslande zu Wasser und zu Lande, Aus- und Einfuhr.

Europa. Die einzelnen Staaten desselben, ihre Verbindungen unter sich und mit anderen Erdtheilen. Die wichtigsten Natur- und Industrie-Produkte, Fabrik- und Handelsplätze, sowie die hauptsächlichsten Verkehrswege. Die europäischen Küstenländer des schwarzen und des mittelländischen Meeres.

Die übrigen Erdtheile: Staaten und Hauptorte derselben in ihrer Wichtigkeit für den Handel, ihre bedeutendsten Natur- und Industrie-Erzeugnisse, sowie die wichtigsten Verkehrswege.

Digitized by Google

Stand der Schulen.

Schule.	Stand am Anfange des Schuljahres.	Zahl der neueingetretenen Schüler.	Gesammtzahl der Theilnehmer am Unterrichte.	Zahl der ausgetretenen Schüler.	Stand am Schlusse des Schuljahres.
I. Elementarschule	55	22	77	22	55
II. Elementarschule	74	20	94	23	71
III. Elementarschule	88	69	157	47	110
IV. Elementarschule	76	51	127	22	105
V. Elementarschule	84	9	93	22	71
VI. Elementarschule	8	44	52	22	30
I. Freihandzeichnenschule	53	13	66	27	39
II. Freihandzeichnenschule	40	15	55	16	39
Modellirschule	9	—	9	—	9
I. Linearzeichnenschule	46	38	84	52	32
II. Linearzeichnenschule	34	44	78	47	31
III. Linearzeichnenschule	6	26	32	19	13
Chemieschule	23	1	24	7	17
Gewerbliche Fortbildungsschule	—	—	116	—	—
Höhere Zeichnen- und Modellirschule	—	—	56	—	—
Handelslehrlings-Abendschule					
I. Curs	—	—	30	—	—
II. Curs	—	—	25	—	—
Vorcurs	—	—	63	—	—
Unterrichtscurs für Frauen	—	—	38	—	—
Total-Summe	596	352	1281	326	622

Digitized by Google

Stipendien.

Die aus den Renten der dem Vereine eigenthümlichen Stiftungen in diesem Jahre zur Vertheilung gelangenden Stipendien an arme, durch Fleiß und Sittlichkeit ausgezeichnete Schüler sind folgende:

1) Das Stipendium aus der Regierungs- und Baurath Drischitz'schen Stiftung zu 20 fl. wurde zuerkannt dem Schüler der III. Linearzeichnenschule

Döpfmer, Jakob, Steinhauerlehrling von Würzburg.

2) Die Renten aus dem Vermächtnisse des hochwürdigsten Herrn Bischofs von Würzburg Friedrich Freiherrn von Groß zu Trockau zu 45 fl. erhalten, und zwar jeder 5 fl., die Schüler:

Heppel, Mich., Säcklerlehrling aus Goßmannsdorf, aus der I. Elementarschule.
Schelbert, Gg., Eisengießerlehrling von Gemünden, aus der II. Elementarschule.
Schäfer, Gg., Schuhmacherlehrling von Burghausen, aus der III. Elementarschule.
Schmitt, Kilian, Buchbinderlehrling von Bonfurt, aus der IV. Elementarschule.
Angermeier, Peter, Steindruckerlehrling von Sommerach, aus der IV. Elementarschule.
Wegmann, Christ., Schuhmacherlehrling von Würzburg, aus der V. Elementarschule.
Schwinn, Andr., Steinhauerlehrling von Oberschleichach, aus der I. Freihandzeichnenschule.
Lindwurm, Frz., Schreinerlehrling von Würzburg, aus der II. Freihandzeichnenschule.
Welchsel, Jakob, Schlosserlehrling von Würzburg, aus der II. Linearzeichnenschule.

3) Die Zinsen der vom Medicinalrath Pickel und Kapitular Tautphäus vermachten Legate zu 4 fl. 30 kr.:

Bäth, Wilh., Schreinerlehrling von Neubrunn, aus der IV. Elementarschule.

4) Die Zinsen des Domkapitular Carl Lothar Freiherrn von Groß zu Trockau'schen Legats zu 2 fl. 30 kr. erhält:

Full, Math., Schreinerlehrling von Würzburg, aus der IV. Elementarschule.

5) Die Zinsen der k. Rentamtmann Zinn'schen Stiftung zu 4 fl. 30 kr. erhält:

Förster, Gg., Steinhauerlehrling von Heidingsfeld, aus der II. Freihandzeichnenschule.

6) Die Zinsen des k. Oberpfleger Dr. Horn'schen Legats zu 6 fl. 30 kr. erhält:

Hub, Andr., Schreinerlehrling von Würzburg, aus der VI. Elementarschule.

7) Das von der verehrlichen Kreisgewerbekammer mit dem Ersuchen um gleichtheilige Verleihung an zwei würdige und dürftige Schüler wiederholt gespendete Geschenk von 8 fl. wurde zuerkannt den Schülern:

Amend, Adam, Gärtnerlehrling von Oberschleichach, aus der Chemieschule.
Marquard, Gg., Schneiderlehrling von Kirchheim, aus der V. Elementarschule.

Digitized by Google

Prämien-Vertheilung

für die praktischen Leistungen der Gewerbslehrlinge.

Von der seit einer Reihe von Jahren üblichen Ausstellung vollständig gefertigter Lehrlings-Arbeiten ging man auch in diesem Jahre aus verschiedenen Zweckmäßigkeitsgründen ab. Um jedoch den Gewerbslehrlingen Gelegenheit zu bieten, den Grad ihrer praktischen Ausbildung im Geschäfte an den Tag zu legen, hat man Anordnung getroffen, daß dieselben bei anderen Meistern einer Prüfung in dieser Richtung sich unterziehen konnten. An dieser Prüfung betheiligten sich von den 42 an angemeldeten nur 34 Lehrlinge, welchen mit Rücksicht auf ihre Lehrzeit auf Grund der erworbenen Noten Diplome ertheilt wurden. Die mit der Note III bezeichneten Leistungen wurden als nicht berücksichtigenswerth erachtet. Die ärmeren Schüler erhalten auch Geldpreise, besonders um sich Materialien und Instrumente, welche zu ihrer weiteren Fortbildung nöthig sind, anzuschaffen.

Folgende Schüler sind der erwähnten Auszeichnung für würdig befunden:

Buchbinder.	Note I.	Adloff, Leopold, von Heufurth, Diplom.
	Note I.	Thomas, Sebast., von Rüdlingen, Diplom.
	Note II.	Hippeli, Michael, von Neustadt a/S., Diplom.
Büttner.	Note I.	Blum, Caspar, von Machtilshausen, Diplom.
	Note I.	Hilpert, Phil., von Gemünden, Diplom nebst 5 fl.
Cigarrenspinner.	Note I.	Modest, Rudolph, von Würzburg, Diplom nebst 5 fl.
Eisendreher.	Note I.	Schmittzeh, Mich., von Zell a/M., Diplom nebst 5 fl.
Färber.	Note I.	Mahler, Jos., von Würzburg, Diplom.
Gärtner.	Note II.	Dreisch, Johann, von Ebern, Diplom.
Kupferschmied.	Note II.	Kurz, Jakob, von Würzburg, Diplom.
Lackirer.	Note II.	Bornberger, Carl, von Beitshöchheim, Diplom nebst 3 fl. 30 kr.
Posamentirer.	Note II.	Wahler, Conrad, von Würzburg, Diplom.
Schlosser.	Note I.	Spiegel, Carl, von Höchberg, Diplom.
	Note I.	Gegenbauer, Jak., von Mittelsinn, Diplom nebst 5 fl.
	Note I.	Edel, Franz, von Langenprozelten, Diplom nebst 5 fl.
	Note I.	Väth, Carl, von Würzburg, Diplom nebst 5 fl.
	Note I.	Stecher, Georg, von Würzburg, Diplom.
	Note II.	Bauer, Anton, von Würzburg, Diplom.

Digitized by Google

Schneider.	Note I.	Marquard, Mich., von Kirchheim, Diplom nebst 5 fl.
	Note I.	Schweinshaut, Anton, von Grünsfeld, Diplom.
	Note II.	Mai, Salomon, von Schwanfeld, Diplom nebst 3 fl. 30 kr.
Schreiner.	Note I.	Fromm, Mich., von Karlburg, Diplom.
	Note II.	Weinert, Mich., von Unterwittbach, Diplom nebst 3 fl. 30 kr.
Schuhmacher.	Note I.	Scheller, Joh., von Burggrumbach, Diplom.
	Note II.	Wegmann, Christ., von Würzburg, Diplom nebst 3 fl. 30 kr.
Steinhauer.	Note II.	Schwinn, Andr., von Oberschleichach, Diplom nebst 3 fl. 30 kr.
	Note II.	Schmalholz, Gg., von Regensburg, Diplom.
Tapezirer.	Note II.	Rohrhuber, Adolph, von Würzburg, Diplom.
	Note II.	Wahler, Otto, von Würzburg, Diplom nebst 3 fl. 30 kr.
Tüncher.	Note I.	Kolb, Anton, von Güntersleben, Diplom.

Digitized by Google

Bericht

über die

unter Leitung des polytechnischen Centralvereins für Unterfranken und Aschaffenburg und seiner Zweigvereine stehenden Fortbildungs-Schulen im Kreise.

Um auch über diese unter der Oberleitung der Direktion stehenden Schulen öffentliche Nachweise zu geben, sehen wir uns veranlaßt, die nachfolgenden Notizen hier niederzulegen.

In dem Jahresberichte vom 6. August 1871 haben wir eine geschichtliche Entwicklung des Fortbildungs-Schulwesens und dessen Organisation im Kreise Unterfranken mitgetheilt, wie auch die Lehrpläne sämmtlicher an diesen Anstalten behandelten Unterrichtsgegenstände in dem Jahresberichte vom 4. August 1872 zur Veröffentlichung gebracht, weshalb wir von der lediglichen Reproduktion derselben hier Umgang nehmen können.

Die Zahl dieser Schulen ist von 77 auf 109 gestiegen, von welchen jedoch nur 104 der üblichen Prüfung unterzogen werden konnten, da sich 5 schon vor dem Prüfungstermine wieder aufgelöst hatten.

Von den verbleibenden 104 Schulen stehen 83 unter Leitung unserer Bezirks- oder Zweig-Vereine, während die übrigen 21 durch einen eigenen Schulverwaltungs-Ausschuß mit dem Central-Institut organisch verbunden sind.

Die Zahl der Theilnehmer am Unterrichte beträgt 3182, von diesen sind 433 der Schulpflicht entwachsen — darunter selbst Männer in vorgerückteren Jahren — 2152 sind Sonntagsschulpflichtige und der Rest von 597 gehört noch der Werktagsschulpflichtigkeit an. In Ausführung der neuen Satzungen für diese Fortbildungsschulen — vergl. S. 21 ff. dieses Berichtes — werden in Zukunft Werktagsschulpflichtige nicht mehr zugelassen, weil hiefür die triftigsten Gründe aus den gemachten Erfahrungen sich ergeben. Die Durchführung dieser Maßregel läßt nicht sowohl eine Abnahme der Schülerzahl fürchten als vielmehr eine Erhöhung derselben hoffen. Die Zahl der durch die Schüler betheiligten Ortschaften beläuft sich auf 214.

Wie auf Seite 24 u. ff. nachgewiesen ist, wurde der Unterricht durch 274 Lehrer ertheilt, von denen 221 dem Lehrerstande angehören, die übrigen 53 vertheilen sich auf folgende Berufsklassen: Geistliche, Beamte, Aerzte, Apotheker und Gewerbetreibende.

Mit dem hier unmittelbar angefügten Verzeichnisse der Schulen verbinden wir die

Digitized by Google

Statistische Uebersicht
der Lehrgegenstände und deren Frequenz.

Ortsnamen.	Gesammtzahl der Schüler, welche am Unterrichte Theil nehmen.	Zahl der am Unterrichte in den einzelnen Lehrgegenständen betheiligten Schüler.															Unterrichtsstunden per Woche.
		Deutsche Sprache mit Orthographie.	Buchstabirung mit Lesefertigkeit.	Rechnen mit Münz-, Maß- u. Gewichtskunde.	Landwirthschaft.	Religionslehre.	Lesen.	Schönschreiben.	Singen.	Zeichnen.	Naturgeschichte.	Geographie.	Geschichte.	Geometrie.	Prosaische Aufsätze.	Vorträge.	
1. Abtswind	32	32	—	32	—	6	—	—	—	—	—	30	30	—	—	—	4
2. Alzenau	40	40	40	33	33	33	—	—	—	—	40	40	40	39	—	—	12
3. Amorbach	64	64	64	64	—	24	24	2	64	—	64	64	64	—	—	—	8
4. Arnstein	21	14	10	14	—	10	10	—	14	—	—	—	—	—	—	—	6
5. Aschach	11	11	11	11	11	7	—	—	11	—	—	11	—	—	—	—	6
6. Aub	16	16	16	16	—	—	16	—	16	16	16	16	16	16	—	—	10
7. Bergtheim männl.	30	30	30	30	30	—	—	—	30	—	—	30	30	—	—	—	8
8. „ weibl.	41	41	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
9. Bischofsheim männl.	17	17	17	17	—	11	—	—	15	—	15	17	17	—	—	—	9½
10. „ weibl.	38	34	34	34	33	—	—	—	33	—	33	34	34	—	7	—	12
11. Brückenau	42	33	33	33	33	15	15	—	33	—	33	33	—	—	—	—	12
12. Buchbrunn	18	18	16	18	17	—	—	—	16	—	—	16	17	—	—	—	8
13. Burkardroth	21	21	21	21	21	25	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	7
14. Damm	34	34	—	30	—	31	—	—	—	—	—	31	—	—	—	—	5
15. Dettelbach	84	79	—	79	15	25	5	—	18	—	15	15	—	—	—	—	10
16. Ebern	28	28	28	28	28	31	—	—	28	28	—	28	—	—	—	—	8
17. Eibelstadt männlich	38	38	38	38	38	24	—	—	38	38	38	38	—	—	—	—	7
18. „ weiblich	43	43	43	43	—	—	—	—	43	—	43	43	—	—	—	—	4
19. Eichelsdorf	16	16	16	16	16	8	—	—	16	—	—	16	—	—	—	—	9
20. Eltmann	30	23	23	23	23	24	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—	10
21. Euerdorf	32	32	12	32	—	—	—	—	32	—	32	32	—	—	—	—	4½
22. Filke	10	10	—	10	—	—	3	—	—	—	—	10	—	—	—	—	6
23. Gemünden	38	25	25	25	—	38	6	—	25	—	—	25	—	—	—	—	9
24. Gerolzhofen	18	18	18	18	18	24	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	6
25. Giebelstadt	9	9	9	9	—	7	—	—	9	—	—	9	9	—	—	—	8
26. Gnodstadt	18	18	—	18	18	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	6
27. Großbardorf	24	24	24	24	24	—	—	—	24	24	24	24	—	—	—	—	9½
28. Großlangheim	21	21	—	21	21	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	6
29. Großostheim	48	48	48	48	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	7
30. Grümorsbach	20	20	—	20	20	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	4
31. Güntersleben	21	21	18	21	18	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	8
32. Hammelburg männl.	24	16	16	16	—	12	1	—	—	—	—	10	—	—	—	—	8
33. Hammelburg weibl.	16	13	13	13	—	6	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	5½
34. Haßfurt	21	21	21	21	19	9	—	—	21	21	—	21	—	—	—	—	10½

Digitized by Google

	Ortsnamen.	Gesammtzahl der Schüler, welche am Unterrichte Theil nehmen.	Zahl der am Unterrichte in den einzelnen Lehrgegenständen betheiligten Schüler.														Unterrichtsstunden per Woche.
			Zweifache Eigenschaft mit Geläufigkeit-Fertigkeit.	Buchführung mit Handelskunde.	Rechnen und Bürger-Bild- u. Geschäftskunde.	Handwerkskunde.	Bienenzucht.	Obstbaumzucht.	Obstbau.	Physik.	Chemie.	Naturgeschichte.	Geographie.	Geschichte.	Geometrie.	Freihand. Zeichnen.	Verfassungskunde.	
35.	Heidingsfeld	43	42	42	42	42	18	18	—	42	—	42	42	42	—	—	—	10
36.	Heustreu	50	30	25	45	37	—	—	—	34	31	34	47	40	—	—	26	10
37.	Hösbach	34	34	34	34	34	—	—	—	34	—	—	34	—	—	—	—	7
38.	Hofheim	16	16	16	16	14	—	—	—	15	—	—	16	—	—	—	—	9
39.	Hollstadt männlich	30	30	30	30	31	—	—	—	31	—	30	30	—	—	—	—	4
40.	„ weiblich	22	22	22	22	—	—	—	—	—	—	22	22	—	—	—	—	4
41.	Hudelheim mit Oberwestern	23	23	23	23	23	—	—	—	23	23	23	23	23	—	—	—	10
42.	Karlstadt	53	38	38	38	—	19	18	—	13	—	22	38	—	18	—	—	16
43.	Keilberg	34	34	34	34	34	34	—	—	—	—	34	34	—	—	—	—	6
44.	Kirchlauter	17	12	12	12	12	12	—	—	—	—	12	12	12	12	—	—	3
45.	Kissingen	25	24	24	24	—	20	20	—	7	—	—	24	—	12	—	—	11
46.	Kitzingen	93	26	53	28	—	28	25	—	24	13	—	30	25	29	16	—	16
47.	Kleinheubach	34	34	34	34	34	34	—	—	34	34	—	34	—	34	—	—	8
48.	Kleinlangheim	18	18	—	18	—	—	—	—	—	—	—	18	18	—	—	—	4
49.	Kneggau	21	20	20	15	21	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	18
50.	Königshofen	35	18	18	16	18	35	23	—	—	—	—	16	—	16	—	—	14
51.	Lauſach	51	51	51	51	19	30	—	—	—	—	—	51	—	—	—	—	6
52.	Mainaſchaff	72	36	—	36	39	40	—	—	—	—	30	30	30	—	—	—	6
53.	Mainbernheim	30	30	30	30	24	20	5	—	30	—	30	30	30	—	—	—	11
54.	Mainſtockheim	30	30	—	30	—	—	—	—	—	—	—	30	30	—	—	—	4
55.	Marktbreit	16	11	11	11	—	15	14	—	11	—	—	11	—	—	—	—	10½
56.	Marktheidenfeld	20	20	20	20	18	17	—	—	20	—	18	20	—	—	—	—	13
57.	Marktſteft	25	25	25	25	25	22	—	—	25	—	25	25	—	—	—	—	10
58.	Mellrichſtadt	32	30	30	31	30	5	5	—	31	—	—	31	31	30	—	—	12
59.	Miltenberg	62	62	62	62	—	30	—	—	62	—	62	20	20	—	—	—	6
60.	Münnerſtadt männl.	45	39	39	39	—	—	13	—	—	—	—	39	—	—	—	—	5
61.	„ weibl.	39	30	30	30	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	15	—	5
62.	Neuſtadt a/S.	32	32	32	32	27	32	32	—	—	—	27	—	—	—	27	—	8
63.	Neuſtädtles	15	15	—	15	7	14	14	—	—	—	—	15	—	—	—	—	8
64.	Oberbeſſenbach	39	39	39	39	39	—	—	—	—	—	—	39	39	—	—	—	6
65.	Oberelsbach männl.	16	16	16	16	16	5	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	8
66.	„ weibl.	15	14	14	14	14	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	5
67.	Obernau	18	18	—	18	18	18	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	6
68.	Obernburg	53	53	53	53	53	20	6	—	53	53	53	53	—	—	—	—	8
69.	Oberſinn	33	33	—	33	17	—	—	—	17	17	17	17	—	—	—	—	6
70.	Oberthulba	35	35	35	35	—	15	15	—	35	—	—	35	—	—	—	—	6
71.	Ochſenfurt	36	24	—	24	24	23	22	—	—	—	—	24	—	24	—	—	10

Digitized by Google

Ortsnamen.	Gesammtzahl der Schüler, welche am Unterrichte Theil nehmen.	Zahl der am Unterrichte in den einzelnen Lehrgegenständen betheiligten Schüler.																Unterrichtsstunden per Woche.
		Deutsche Sprache mit Geschäfts-Aufsätzen.	Buchstabirung mit Lesebücher.	Rechnen mit Bürg- schaft u. Geschäftsaufs.	Vaterländische Geschichte.	Verfassungskunde.	Naturgeschichte.	Naturlehre.	Geographie.	Geschichte.	Chemie.	Naturgeschichte.	Französ. Sprache.	Buchhaltung.				
72. Poppenlauer	26	26	—	26	26	—	—	—	26	—	26	26	26	—	—	—	—	4
73. Prichsenstadt	14	14	14	14	—	13	—	—	14	—	14	14	14	—	—	—	—	6
74. Reckendorf	24	15	15	22	22	24	24	—	—	—	24	24	24	—	—	—	—	8
75. Remlingen männl.	31	31	13	31	—	—	—	—	31	—	—	31	—	13	—	—	—	12
76. „ weibl.	26	26	—	26	—	—	—	—	26	—	—	26	—	—	—	—	—	4
77. Rentweinsdorf	52	22	14	22	15	40	7	—	18	20	—	15	—	—	—	—	—	12
78. Röttingen	10	10	10	10	10	10	—	—	—	—	10	10	—	—	—	—	—	6
79. Rothenfels	18	12	—	12	—	12	12	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	4
80. Schüllkrippen	16	16	16	16	16	5	5	—	13	13	16	16	16	5	—	—	—	13
81. Sailauf	21	21	21	21	21	15	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	9
82. Sommerach	19	18	18	18	18	—	—	—	19	—	19	18	—	—	—	—	—	6
83. Sommerhausen mnl.	28	28	28	28	28	26	—	—	28	—	—	28	—	—	—	—	—	8
84. „ wbl.	25	25	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
85. Stadtlauringen	10	10	—	10	10	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	6
86. Stadtprozelten	36	36	—	36	—	36	36	—	36	—	—	36	—	—	—	—	—	6
87. Steinach männlich	35	35	35	35	35	14	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	—	9
88. „ weiblich	26	26	26	26	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—	4
89. Stockheim	12	12	12	12	12	9	—	—	12	—	12	12	12	—	—	—	—	10
90. Stockstadt	64	64	64	64	64	60	—	—	64	—	64	64	—	—	—	—	—	6
91. Straßbessenbach	26	26	26	26	26	10	10	—	26	—	—	26	—	—	—	—	—	7
92. Sulzfeld männlich	26	26	15	26	—	—	—	—	—	—	15	26	—	—	—	—	—	6
93. „ weiblich	16	16	10	16	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	4
94. Thüngersheim	39	39	35	35	35	—	—	—	35	—	35	36	36	—	—	—	—	6
95. Unterdürrbach	34	26	—	34	—	—	—	—	—	—	—	26	26	—	—	—	—	6
96. Volkach männlich	68	28	28	28	—	25	25	—	—	—	—	28	—	—	—	—	—	8
97. „ weiblich	29	15	15	15	—	29	—	—	—	—	—	15	15	—	—	—	—	6
98. Völkershausen	12	12	—	12	—	—	—	—	12	—	—	12	—	—	—	—	—	4
99. Waldaschaff	31	31	28	31	31	10	—	—	—	—	—	31	—	—	—	—	—	6
100. Weichtungen	12	12	—	12	12	—	—	—	12	—	—	12	—	—	—	—	—	3
101. Willmars	28	28	28	28	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	—	—	—	6
102. Winterhausen mnl.	21	21	—	21	21	16	1	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	8
103. „ wbl.	20	20	—	20	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	4
104. Wörth	27	27	—	27	—	38	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	10
105. Zeil männlich	32	20	18	32	22	25	4	—	17	—	23	17	—	—	—	—	18	11
106. „ weiblich	22	22	20	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Summa	3182	2808	2090	2815	1530	1308	446	2	1416	379	1112	2437	766	248	65	59	802	

Digitized by Google

Durch die Sitzungsbeschlüsse der Gesammtdirektion vom 3. März und 5. Mai wurden die von der Schulkommission revidirten Satzungen für die Fortbildungsschulen festgestellt und durch die Entschließungen der k. Kreisregierung vom 1. April Nr. 6909/7754 und 9. Mai 1873 Nr. 13,100/11,235 genehmigt.

Wir lassen dieselben hier folgen:

Satzungen für gewerbliche und landwirthschaftliche Fortbildungsschulen im Kreise Unterfranken und Aschaffenburg.

§ 1. Jede gewerbliche oder landwirthschaftliche Fortbildungsschule steht unter der Leitung einer Schulkommission, welche aus dem Verwaltungsausschusse des an deren Sitze befindlichen polytechnischen Bezirksvereins gebildet und diesem untergestellt ist, oder wo ein solcher nicht besteht, unter einer besonderen Schulkommission, die, zu diesem Zwecke gebildet, mit der Direktion des polytechnischen Centralvereins zu Würzburg unmittelbar in Verbindung tritt.

In Bezug auf das Verhältniß der Bezirksvereins- wie der übrigen Schulkommissionen zu der Direktion des polytechnischen Centralvereins zu Würzburg sind § 17 und bezw. 29, dann §§ 57 u. ff., der Vereinssatzungen, welche sich in der Hand des Vorstandes einer jeden Schulkommission und eines jeden Bezirksvereins befinden, maßgebend.

§ 2. Die Schulkommission, welche aus sich einen Vorstand erwählt, hat alle etwa an sie gebrachten Beschwerden und Wünsche zur Kenntniß und Beschlußfassung dem Ausschuß des Bezirksvereins oder der Direktion des Centralvereins mitzutheilen.

§ 3. Der Eintritt in die Schule steht nur den aus der Werktagsschule Entlassenen frei, insbesondere auch Gesellen, soweit dies der Raum des Unterrichtslokales zuläßt.

§ 4. Bei Sonntagsschulpflichtigen muß die Anmeldung durch deren Eltern oder die Stellvertreter derselben (Vormünder, Lehrherrn) geschehen und von dieser Seite die geeignete Verständigung mit der betreffenden Lokal- bezw. Distriktsschulinspektion vorausgegangen sein.

§ 5. Wer sich zum Eintritt in die Schule angemeldet hat, oder auf Grund des vorstehenden § angemeldet worden ist, übernimmt die Verpflichtung zum regelmäßigen Besuch derselben mindestens auf einen Curs.

Gewerbsgehilfen sind bei allenfallsiger Abreise ausgenommen, haben jedoch keinen Anspruch auf Rückersatz des etwa gezahlten Schulgeldes.

§ 6. Das Schulgeld ist vorauszuzahlen und beträgt für Söhne von Nichtmitgliedern des Vereins ..... kr. per Vierteljahr.

§ 7. Jeder Schüler hat sich pünktlich beim Beginn des Unterrichts einzustellen, demselben mit Aufmerksamkeit und Ruhe zu folgen, sowie ein anständiges und gesittetes Betragen überhaupt stets zu beobachten.

§ 8. Verspätetes Eintreffen beim Unterrichte, Unaufmerksamkeit und Störung, sowie ungeeignetes Betragen gegen Lehrer werden nach fruchtloser Warnung durch den Lehrer, das 1. mal mit Verweis durch den Vorstand der Schulkommission außerhalb der Schule, das 2. mal mit Verweis von dem Vorstand der Schulkommission vor versammelten Schülern geahndet.

Nichtsonntagschulpflichtige Besucher, welche diese zwei Verweise haben erleiden müssen, werden mit dem Ausschlusse bedroht, welcher beim nächsten Wiederholungsfall unnachsichtlich zur Ausführung kommt.

Bei Sonntagsschulpflichtigen kann nach obengenannten Verweisen schärfere Ahndung eintreten, wie sie Abs. 6 der Lehr- und Disciplinarordnung für die deutschen Schulen des Kreises Unterfranken und Aschaffenburg — Kreisamtsbl. Nr. 171 vom Jahre 1870 — zuläßt.

Digitized by Google

§ 9. An jeder Fortbildungsschule werden von den Lehrern allmonatlich Verzeichnisse über die im Laufe des Monats vorgekommenen Versäumnisse aller Schüler hergestellt. In diesen Verzeichnissen sind die pflichtigen und nichtpflichtigen Besucher der Schule gesondert aufzuführen.

§ 10. Die Abientenlisten sind am ersten Tage jeden Monats der Schulkommission zu übergeben; der Vorstand derselben hat hieraus sofort ein Verzeichniß über die schuldbaren Versäumnisse der Pflichtschüler herstellen zu lassen und solches selbst rechtzeitig vor den am ersten, spätestens zweiten Sonntage jeden Monats stattfindenden Schulsitzungen der Ortsschulbehörde an dieselbe abzuliefern, welche um die weitere gesetzliche Behandlung der Versäumnisse anzugehen ist.

Von der erfolgten Einschreitung und der Art derselben wird die Ortsschulbehörde der Schulkommission Nachricht geben.

§ 11. Nichtsonntagsschulpflichtige unterliegen bei wiederholten Schulversäumnissen einer Mahnung durch den Schulkommissionsvorstand, auf welche die Ausschließung folgen kann.

§ 12. Ganz auffallende Verletzungen des Gehorsams oder Anstandes können auch den sofortigen Ausschluß des betreffenden Schülers bezw. die Anwendung des höchsten Strafmaßes zur Folge haben.

Der Wiedereintritt nach erfolgtem Ausschlusse ist während des laufenden Curses nicht statthaft.

§ 13. Beschädigungen oder Verunreinigungen der Schullokalitäten und Schulgeräthe, Vorlagen u. s. w. bedingen die Ersatzpflicht von Seite des Thäters und steht dem Vorstande der Schulkommission bezw. dessen Stellvertreter die civilrechtliche Verfolgung desselben zu.

§ 14. Bezüglich der die Fortbildungsschule besuchenden dispensirten Sonntagsschulpflichtigen und der Ausstellung der Sonntagsschul-Entlaßscheine für dieselben, die dem kgl. Lokal- bezw. Distriktsschul-Inspektor zukommt, sind die Bestimmungen der allerhöchsten Verordnung vom 31. Dezember 1864 maßgebend.

Sollte die einschlägige kgl. Distriktsschul-Inspektion der betr. Austrittsprüfung nicht beiwohnen können, so ist die Schulkommission verpflichtet, derselben die Prüfungs-Ergebnisse bezüglich der zu entlassenden Schüler mitzutheilen, damit hiernach die Ausfertigung der Entlaßscheine erfolgen kann.

§ 15. Jeder Fortbildungsschüler erhält bei seinem Austritte ein Zeugniß über den Besuch der Fortbildungsschule, welches die Lehrer der im letzten Jahre von demselben besuchten Fächer, sowie der Vorstand der Schulkommission unterzeichnen.

Diese Satzungen treten an Stelle der im Mai 1870 erschienenen, jeder Schüler erhält ein Exemplar eingehändigt und wird die strengste Beobachtung derselben gewärtigt.

Würzburg, im Mai 1873.

Die Direktion des polytechnischen Centralvereins.

Zur Gewinnung eines Nachweises über die richtige Verwendung der aus Kreisfonds den Schulen gewährten Geldzuschüsse und sonstigen Zuwendungen, sowie zur Erlangung der Gewißheit über die Einhaltung der Lehrpläne wurde auch in diesem Jahre eine Visitation sämmtlicher Schulen in der Zeit vom 15. März bis 21. April und am 18. Mai vorgenommen.

Digitized by Google

Bei der großen über den ganzen Kreis sich erstreckenden Anzahl von Schulen mußten besondere Prüfungsbezirke gebildet werden, die wir sammt den Namen der HH. Prüfungskommissäre und der Orte in der Reihenfolge der Visitation im Nachstehenden kund geben.

I. Bezirk Aschaffenburg:

Prüfungskommissär: Hr. Dr. Th. Koller, Rektor der kgl. Gewerbschule Aschaffenburg.

Orte: Huckelheim mit Oberwestern, Schöllkrippen, Großostheim, Alzenau, Grünmorsbach, Straßbessenbach, Oberbessenbach, Kleinheubach, Wörth, Obernburg, Miltenberg, Amorbach, Stadtprozelten, Stockstadt, Schweinheim, Obernau, Goldbach, Hösbach, Sailauf, Laufach, Keilberg und Waldaschaff.

II. Bezirk Haßfurt:

Prüfungskommissäre: die Herren: Gg. Hoffmann, kgl. Landgerichts-Assessor, Koob, Oberlehrer an der kgl. Präparandenschule und Kraus, Lehrer in Haßfurt.

Orte: Ebern, Rentweinsdorf, Reckendorf, Kirchlauter, Eltmann, Hofheim, Eichelsdorf, Knetzgau und Zeil.

III. Bezirk Kissingen:

Prüfungskommissäre: die Herren: Handel und Stöger, Lehrer der kgl. Gewerbschule, Dr. Heckenlauer, Chemiker, Pfaff und Greß, kgl. Bezirksamts-Assessoren und Dr. Full, rechtsk. Bürgermeister in Kissingen, wie auch an mehreren Orten das Direktionsmitglied Hr. Schwager, Lehrer der kgl. Kreisgewerbschule dahier.

Orte: Brückenau, Bischofsheim, Oberelsbach, Neustädtles, Fikle, Willmars, Völkershausen, Stockheim, Mellrichstadt, Heustreu, Neustadt a/S., Hollstadt, Euerdorf, Aschach, Steinach, Münnerstadt, Poppenlauer, Stadtlauringen, Königshofen, Großbardorf, Weichtungen, Oberthulba und Burkardroth.

IV. Bezirk Kitzingen:

Prüfungskommissär: Hr. Fr. Mann, Rektor der kgl. Gewerbschule Kitzingen.

Orte: Dettelbach, Buchbrunn, Mainstockheim, Marktsteft, Sulzfeld, Großlangheim, Kleinlangheim, Abtswind, Prichsenstadt, Gerolzhofen, Volkach, Sommerach und Mainbernheim.

V. Bezirk Würzburg:

Prüfungskommissäre: die Herren: Dr. Carl Gareis — z. Z. Univ.-Prof. in Bern — Dr. Fr. Nies, Privatdocent an der kgl. Universität dahier, A. Hofmann, Professor am kgl. Realgymnasium, Büchner und H. Schwager, Lehrer der kgl. Kreisgewerbschule und C. Maier, Sekretär und Schulinspektor des polytechnischen Centralvereins in Würzburg.

Orte: Kitzingen, Haßfurt, Heidingsfeld, Giebelstadt, Röttingen, Aub, Eibelstadt, Winterhausen, Sommerhausen, Thüngersheim, Kissingen, Damm, Mainaschaff, Bergtheim, Ochsenfurt, Gnodstadt, Marktbreit, Karlstadt, Hammelburg, Arnstein, Güntersleben, Remlingen, Marktheidenfeld, Rothenfels, Unterdürrbach, Obersinn und Gemünden.

Zur Sicherung einer gleichmäßigen Beurtheilung aller Schulen diente zunächst ein strenges Festhalten an den Lehrplänen, sodann aber auch die persönliche Verständigung mit den Herren Prüfungskommissären über den Prüfungsmodus, sowie ein stets rege erhaltener Verkehr der Direktion mit den einzelnen Visitationskommissären, die einer Einladung der Direktion freundlichst Folge gebend am 25. Mai d. Js. sich dahier zu einer Schluß-

Digitized by Google

Sitzung über das Ergebniß sämmtlicher Prüfungen einzufinden die Güte hatten. Die Direktion erfüllt nur eine ihr obliegende angenehme Pflicht, indem sie für die uneigennützige Opferwilligkeit den genannten Herren hier den gebührenden Dank darbringt.

Die Lehrpläne haben sich im Allgemeinen als vollkommen praktisch bewährt, einzelne auf deren Durchführung bezügliche Abänderungen werden noch vor Wiederbeginn des Unterrichtes, im kommenden Herbste, an sämmtliche Schulen hinausgegeben werden. Sie sind der Ausfluß der von sämmtlichen Visitations-Kommissionen bei den Prüfungen gemachten Erfahrungen, welche in der vorerwähnten Schlußsitzung auf das Eingehendste erörtert und berathen wurden.

Das Prüfungsergebniß dürfen wir sicherlich als ein sehr günstiges bezeichnen, da nach demselben 70 Schulen mit der Note 1,0 bis 1,9 — 29 mit 2,0 bis 2,9 und nur die fünf übrigen mit einer geringeren Note qualifizirt werden konnten.

Hinsichtlich der Disciplin ist zu constatiren, daß dieselbe an allen Orten als befriedigend erschienen ist, von einigen müssen wir dieselbe als musterhaft geführt bezeichnen, bei der Mehrzahl ist sie sehr gut gehandhabt worden.

Die Errichtung, zweckmäßige Ausstattung und andauernde Erhaltung dieser Anstalten ist neben den aufopfernden Bemühungen der Bezirksvereins-Ausschüsse und Schulverwaltungs-Kommissionen wie auch den eifrigen Bestrebungen der an denselben in hingebendster Weise wirkenden Lehrkräften ferner zu verdanken den hiefür ausgesetzten und der Direktion vertrauensvollst zur Verfügung gestellten Geldmitteln. Dieselben berechnen sich in runden Summen aus den Zuschüssen des Staates mit 2350 fl., des Kreises 9000 fl., der Distrikte 250 fl. und der Gemeinden mit 3200 fl. Hiezu kommt noch ein kleiner Aktivbestand aus dem Jahre 1871 wie auch die Beiträge aus der Casse des Centralvereins und einzelner Bezirksvereine.

Verzeichniß

der im Kreise Unterfranken und Aschaffenburg bestehenden polytechnischen Bezirksvereine mit ihren Verwaltungs- oder Schulausschüssen und Lehrern nebst einer kurzen Angabe der von den Bezirks-Vereinen neben der für das Schulwesen entwickelten weiteren Thätigkeit.

Anmerkung. An einzelnen mit * bezeichneten Orten besteht neben dem Verwaltungsausschusse des Bezirksvereins noch eine besondere Kommission zur Leitung und Pflege der Schule; wo dies nicht der Fall ist, tritt hiefür der Verwaltungs-Ausschuß ein. — ** Orte mit Bezirksvereinen, deren Schulen zeitweise wegen zu geringer Theilnahme geschlossen werden mußten. Die Wiedereröffnung ist jedoch baldigst zu hoffen. — *** Orte, an welchen die Gründung eines polytechnischen Bezirksvereins zur Zeit noch nicht möglich war. Diese Schulen stehen indeß durch einen besonders hiefür niedergesetzten Verwaltungsausschuß mit dem Centralinstitut in organischer Verbindung.

1. Abtswind.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Lehrer Treuheit. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Apotheker Ernst. — Sekretär: Hr. Hilfslehrer Fischer. — 4 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Lehrer Treuheit, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik mit Münz-, Maß- und Gewichtskunde und Freihandzeichnen. — Hr. Lehrer Fischer, Geographie und Geschichte.

Digitized by Google

2. Alzenau.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Angerer, k. Bezirksamtmann. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Schuler, k. Pfarrer. — Sekretär: Hr. Bürgermeister Köbert. — 2 Beisitzer.

Lehrer: Hr. J. Schneider, deutsche Sprache, Buchführung mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik mit Münz-, Maß- und Gewichtskunde, Naturlehre, Naturgeschichte und Geographie. — Hr. Bezirkstechniker Hajenstab: Freihand- und Linearzeichnen, Geometrie und Landwirthschaft.

Ueber eine außerhalb der Bestrebungen für die Fortbildungsschule entwickelte Thätigkeit dieses Vereins zu berichten, sind wir nicht im Stande, da uns, ungeachtet der rechtzeitigen Aufforderung hiezu, keine Notiz hierüber mitgetheilt worden ist.

3. Amorbach.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Franz Schwarzmann, Apotheker. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Leo Vogler, Gastwirth, — Sekretär: Hr. J. Frankenberger. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. A. Illig, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre. — Hr. Simon, Arithmetik mit Münz-, Maß- und Gewichtskunde. — Hr. Bürgermeister Müller, Freihand- und Linearzeichnen. — Hr. Lehrer Büttner, Naturgeschichte, Physik und Chemie. — Hr. Martin, Landwirthschaft.

Eine Plenarversammlung zum Zwecke der Rechnungsabhör, Neuwahl des Ausschusses und Besprechung von Schulangelegenheiten; ferner Ausschußsitzungen zur Berathung über die Aufbringung eines höheren Beitrages für die Schule aus Gemeindemitteln u. s. w.

4. Arnstein.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Schmitt, k. Rentbeamter. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Frz. Leußer, Privatier. — Sekretär: Hr. Reichert, Lehrer.

Lehrer: Hr. Mühlhart, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Arithmetik und Physik. — Hr. Protzmann, Freihand- und Linearzeichnen.

Die gehoffte Rekonstituirung des Vereins hat sich bis zur Zeit noch nicht realisirt.

5. Aschach.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Dr. Werner, pract. Arzt. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Körblein, Brauereibesitzer. — Sekretär: Hr. Schmitt, Lehrer. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. A. Schmitt, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Arithmetik. — Hr. Abt, Geographie, Geschichte und Landwirthschaft. — Hr. Dr. Werner, Naturgeschichte und Physik. — Hr. Zimmermeister Dörfner, Freihand- und Linearzeichnen.

Es fanden zwei Versammlungen statt mit Vorträgen über Pflanzennahrung. Außerdem hielt der Ausschuß öfter Sitzungen über Vereins- und Schulangelegenheiten, besonders über die Frage, welche Mittel anzuwenden seien, um die Sonntagsschüler zum Besuche der Fortbildungsschule zu bewegen, da leider sonst einsichtsvolle Leute, veranlaßt durch notorische Feinde der Fortbildungsschule, dieser gegenüber sich feindselig verhalten.

6. Aub.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Spitalverwalter Brand. — Stellvertretender Vorstand und Sekretär: Hr. Etzel, k. Notar. — 3 Beisitzer.

Digitized by Google

Lehrer: Hr. Schmitt, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Arithmetik und Linearzeichnen. — Hr. Burkhäuser, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte, Physik und Chemie.

7. Bergtheim.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Dr. Steigerwald, k. Pfarrer und Distriktsschulinspector. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Vollmuth, Bürgermeister. — Sekretär: Hr. Lehrer Wolf. — Cassier: Hr. P. Schmitt, Oeconom und Beigeordneter. — 3 Beisitzer.

Lehrer. a) An der männlichen Fortbildungsschule: Hr. Lehrer Wolf, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Wechsellehre, Arithmetik und Physik. — Hr. Lehrer Büdel, Landwirthschaft, Geographie und Geschichte; b) an der weiblichen Fortbildungsschule: Hr. Lehrer Wolf, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik mit Münz-, Maß- und Gewichtskunde.

Es wurden 7 Ausschußsitzungen und 8 Plenarversammlungen zur Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten abgehalten; ferner fanden in den Versammlungen Vorträge statt, unter welchen wir besonders folgende hervorheben: Ueber die in der Gegend auftretende Krankheit des Klee's, „Kleeseide auch Teufelszwirn genannt. Ueber die Anforderungen der Zeit an die Schulen und die Nothwendigkeit der Fortbildungsschulen; Nutzen der weiblichen Fortbildungsschulen. Ueber Obstbaumzucht. Ueber das neue Münzsystem. Zur Anregung und Erhöhung des geselligen Zusammenseins wurden ein Maifest und eine Weihnachtsverloosung veranstaltet, wobei der aus Mitgliedern des Vereins herangebildete Sängerchor mehrere Gesangsvorträge ausführte. Die sittlich veredelnde Einwirkung dieser Gesangsvorträge und deren Einübung war unverkennbar.

8. Bischofsheim v. d. Rhön.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Dr. Mayring, kgl. Bezirksarzt. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Deutsch, Bürgermeister. — Sekretär: Hr. Lehrer Tann. — 7 Beisitzer.

Lehrer: a) an der männlichen Fortbildungsschule: Hr. Lehrer Reiz, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Arithmetik, Freihand- und Linearzeichnen, Geographie und Geschichte. — Hr. Lehrer Simon, Naturgeschichte und Physik; b) an der weiblichen Fortbildungsschule: Hr. Lehrer Tann, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Arithmetik, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Physik und Landwirthschaft. — Hr. Stadtpfarrer Försch, französische Sprache.

Zur Erledigung aller Vereinsangelegenheiten fanden 9 Ausschußsitzungen und 1 Generalversammlung statt und wurde über nachstehende Punkte berathen und Beschluß gefaßt: Festsetzung des Termins zur Wiedereröffnung der beiden Fortbildungsschulen; Feststellung der Unterrichtspläne, der Stundenzahl und Wochentage des Unterrichts; die Verhältnisse der Holzschnitzschule, Beaufsichtigung und Handhabung der Disciplin in derselben; Eröffnung eines neuen Lehr-Cursus für aus der Werktagsschule entlassene Knaben des Bezirks Bischofsheim zum unentgeltlichen Erlernen des Zeichnens, Modellirens und Holzschnitzens, Unterstützung armer in den Lehr-Curs eingetretener Knaben auf 6 Monate aus bewilligten Distriktsmitteln; Rechnungsstellung der Fortbildungsschulen, Prüfung und Anerkennung der Rechnungen; Berathung über die Erlassung eines Ortsstatuts, wodurch nach der seit 1. Januar ds. Js. in Bayern auch als Reichsgesetz geltenden Gewerbeordnung Gesellen, Gehilfen und Lehrlinge bis zum zurückgelegten 18. Lebensjahre zum Besuche der Fortbildungsschulen angehalten werden können. Bei der am 13. November 1872 abgehaltenen Generalversammlung wurde auch ein Vortrag über die Wichtigkeit und allgemeine Nützlichkeit der Holzschnitzschule zu Bischofsheim gehalten. Außerdem fanden sich die Vereinsmitglieder bei verschiedenartigen Gelegenheiten in großer Mehrzahl zusammen und wurden hiebei industrielle und landwirthschaftliche Themata besprochen und debattirt.

Digitized by Google

9. Brückenau.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. von Tantyhäus, k. Bezirksamtmann. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Ries, k. Gerichtsschreiber. — Sekretär: Hr. Lehrer Haag. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Lehrer Greyer, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre, Naturgeschichte und Physik. — Hr. Lehrer Haag, Arithmetik mit Münz-, Maß- und Gewichtskunde. — Hr. Ortloff, Geographie. — Hr. Gast, Landwirthschaft, Freihand- und Linearzeichnen.

Eine Versammlung zum Zwecke der Wahl und Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten fand statt.

10. Buchbrunn.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Kümmet, Bürgermeister. — Sekretär: Hr. Brachmann, k. Pfarrer. — 4 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Stühling, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre und Geographie. — Hr. Jäger, Arithmetik, Physik und Landwirthschaft. — Hr. Pfarrer Brachmann Geschichte.

Es wurden 7 Versammlungen abgehalten, in welchen neben den Schulangelegenheiten folgende Gegenstände zur Besprechung kamen: Einführung der Korbflecht-Industrie in Buchbrunn. Entwurf von Statuten für eine Lese-Bibliothek, zu welcher Hr. Pfarrer Brachmann eilf und Hr. Weinhändler Meuschel eilf Werke belehrenden und unterhaltenden Inhaltes schenkten. Veranstaltung einer Sammlung freiwilliger Gaben unter den Mitgliedern zur Vermehrung der Bibliothek. Rechnungsabhör und Neuwahl des Ausschusses. Vortrag des Hrn. Pfarrers Brachmann über den Vollzug des Gesetzes vom 28. April 1872, die Grundentlastung betreffend. Antrag an die Gemeindeverwaltung, Errichtung eines Ortsstatuts, den Besuch der Fortbildungsschule betr. Kundgabe der neuen Schulsatzungen.

11. Burkardroth.

Verwaltungsausschuß. I. Vorstand: Hr. Lehrer Beyl. — II. Vorstand: Hr. Lehrer Hämmel. — Sekretär: Hr. Lehrer Besendorf. — 4 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Lehrer Besendorf, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen. — Hr. Beyl, Arithmetik. — Hr. Dr. Schmerbach, pract. Arzt, Freihand- und Linearzeichnen. — Hr. Hämmel, Geographie und Landwirthschaft.

Es wurden 4 Versammlungen abgehalten, in welchen verschiedene Vereins- und Schulangelegenheiten zur Besprechung kamen, die Ausschußwahl vorgenommen und ein Vortrag über die Bedeutung und den Werth der Fortbildungsschule gehalten wurde. Endlich muß noch ein Vortrag des Hrn. Apotheker Heger erwähnt werden, über den Luftdruck, veranschaulicht durch einige Experimente.

12. Damm.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Berwind, freiresign. Lehrer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Bleistein, Bürgermeister. — Sekretär: Hr. Glab, 2. Lehrer. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Glab, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Schön- und Rechtschreiben, Freihandzeichnen und Geographie; Hr. Dyroff, Buchführung und Wechsellehre; Hr. Beigler, Arithmetik mit Münz-, Maß- und Gewichtskunde.

In den 7 Versammlungen dieses erst im November 1872 gegründeten jungen aber sehr strebsamen Bezirks-Vereins wurden nebst Vereins- und Schulangelegenheiten verschiedene Abhandlungen aus den Nrn. 1—22

Digitized by Google

der Wochenschrift verlesen und besprochen, wie auch die Zuschriften der Direktion des Centralvereins den Mitgliedern bekannt gegeben. Der Verein berechtigt in jeder Hinsicht zu den schönsten Hoffnungen.

13. Dettelbach. *

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Baumann, Apotheker. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Bauer, Caplan. — Sekretär: Hr. Schön, Lehrer. — 6 Beisitzer.

Schulkommission. Vorstand: Hr. Dechantpfarrer Löffler. — 4 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Pörtner, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen; Hr. Schön, Arithmetik, Freihand- und Linearzeichnen, Geographie, Naturgeschichte und Landwirthschaft; Hr. Apotheker Baumann, Physik und Chemie.

In den regelmäßig alle Wochen einmal abgehaltenen Versammlungen vom 25. November 1872 bis 9. Juni 1873 wurden Vereins- und Schulangelegenheiten besprochen und nachbenannte Vorträge abgehalten, die sich einer zahlreichen und aufmerksamen Zuhörerschaft zu erfreuen hatten: Hr. Baumann: Vorzeigen neu acquirirter Riesenschmetterlinge aus Brasilien, Panama, Java, z. B. großer Atlas, Agrippina, Leilus, Luna ꝛc. Bekanntgabe der Einladung zur Abschiedsfeier des bisherigen 1. Direktors, Hrn. Professor Dr. Hilger. Vortrag über die Thätigkeit des allgemeinen deutschen, resp. bayerischen Landeshilfsvereines, während des Krieges 1870/71, speziell des Zweigvereins Dettelbach durch dessen Vorstand Hrn. Baumann. Hr. Lehrer Schön: Ueber die Rettung von Scheintodten; an diesen anschließend: Hr. Baumann: Ueber anzuwendende Gegenmittel bei Vergiftungsfällen. Hr. Baumann: Das Arsenik, sein Vorkommen in der Natur, seine Verwendung in der Technik zu Farben ꝛc. und Arsenikvergiftung, acute und chronische Symptome, Gegenmittel, Ausmittlung desselben in gerichtlichen Fällen, Vorzeigen mehrerer vom Vortragenden bei 2 vorgekommenen Vergiftungsfällen selbst bearbeiteten Präparate, Arsenikspiegel und sonstiger Ueberreste in Weingeist. Vorstands- und Ausschußergänzungswahl: z. Z. Vorstand: Baumann wiederholt, als neu eintretende Ausschußmitglieder: Schöner, kgl. Gerichtsvollzieher, Koch, Distrikts-Thierarzt. Hr. Baumann: Vorzeigen mehrerer von Frauendorf erhaltener, und theils selbst gebauter Oekonomie- und Getreidesämereien (im Kleinen im Garten gepflanzt), sowie Vertheilung mehrerer derselben an die Vereinsmitglieder. Hr. Schöner, k. Ger.-Vollzieher: Ueber Wechsel und Wechselrecht. Hr. Koch, Distrikts-Thierarzt: Ueber ansteckende Krankheitsstoffe des Thierreichs. Derselbe: Fortsetzung, speziell über die Ansteckungsfähigkeit der Thiere. Hr. Bauer, Stadtkaplan: Aus der Kulturgeschichte über die europäischen Völkerstämme. Hr. Baumann: Kurze Recapitulation der im vorigen Wintersemester gehaltenen Vorträge über Chemie; speziell noch über Theer und seine Verwendung zu den verschiedenen Anilin- oder Theerfarben, Vorzeigen derselben in trockenem Zustande, sowie mit deren Lösungen gefärbter Papiere und Bänder. Derselbe: Fortsetzung der Vorträge über Chemie; Schwefel, sein Vorkommen in der Natur, roh und eingewachsen in Cölestinspath, amorpher Schwefel, seine Verwendung zu Abdrücken ꝛc., schwefligte Säure, Bildung, Wirkung und Anwendung derselben als Desinfectionsmittel; Schwefelsäure, Darstellung derselben im Großen; Schwefelwasserstoff, sein Vorkommen in freiem Zustande in Schwefelquellen, Anwendung derselben als Reagens, Proben mit Blei-, Zink-, Antimon- und Arsenik-Lösungen, um die characteristisch gefärbten Niederschläge zu zeigen; Schwefel-Kohlenstoff, als Lösungsmittel des Kautschuk und Schwefels, Vulkanisiren des Kautschuks, Regenmäntel; Ebonit, Verwendung desselben zu Kämmen, Knöpfen ꝛc. Derselbe: Ueber Phosphor, Geschichte und Vorkommen desselben, seine Bereitung aus Knochenasche; gewöhnlicher und amorpher Phosphor, ihre Verwendung zur Fabrikation der Zündhölzer; acute und chronische Phosphorvergiftung, Nekrose der Kinnlade; Gegenmittel; Verbrennen des Phosphor unter einer Glasglocke; Bildung der Phosphorsäure; Nachweisung derselben durch Lakmuspapier ꝛc.; Wichtigkeit derselben für den Ernährungsprozeß der Pflanzen; künstliche und natürliche Dünger, Guano, Superphosphat ꝛc. Derselbe: Ueber Chlor und Jod.

Digitized by Google

Vorkommen und Darstellung des Chlor aus Kochsalz, Braunstein und Schwefelsäure; Eigenschaften desselben, Bleichen und Zerstören der Pflanzenfarben. Chlorkalk, Anwendung desselben als Desinfectionsmittel. Chlor-Kali, Verwendung in der Feuerwerkerei, zu Zündhütchen ꝛc. Chlorwasserstoffsäure, Chloroform, Chloralhydrat und ihre medizinische Verwendung. Jod. Vorkommen und Gewinnung desselben; Verflüchtigen desselben in einem Reagircylinder; Empfindlichkeit der Jodmetalle gegen die Einwirkung des Lichtes; Verwendung derselben in der Photographie. Derselbe: Ueber Calcium, Barium, Strontium, Magnesium, Aluminium und ihre Oxyde und Verbindungen. Aetzkalk, Kalkhydrat, kohlensaurer Kalk oder Kreide (Darstellung von künstlichem kohlensauren Kalk durch Auflösen von gewöhnlichem Kalksteine in Salzsäure, Niederschlagen durch kohlensaures Kali und Trocknen des Niederschlags), Gyps, Cement, Schwerspath, salpetersaures Baryt zu grünem Feuer, Verbrennen von Magnesiumdraht, Vorkommen der Bittererde in den Bitterwässern, Aluminium als Blech, Alaun, Pfeifenthon, Porzellan ꝛc. Derselbe: Vorzeigen und Erklärung der zum vorigen Vortrage gehörigen Mineralien: 1) Kalkerde: Gyps, Gypsspath, Fasergyps, Anhydrit, verschiedene Arten Kalkspath, dichter und körniger Kalk, Marmor, Kreide, verschiedene Species Flußspath in verschiedenen Farben; 2) Schwererde: Schwerspath, Barytspath; 3) Strontianerde: Colestinspath und faseriger Colestin; 4) Bittererde: Magnesit, Bitterspath, Braunspath, Talk, Speckstein, Serpentin; 5) Thonerde: Alaunstein, Smirgel, Feldspath, Kaolin, rother und weißer Bolus, Ocker, Umbra-Röthel, Lehm ꝛc. Derselbe: Ueber Kalium und Natrium und ihre Oxyde, Kalk und Natron; Vorkommen und Eigenschaften derselben; Verbrennen von Kalium in Wasser; die hauptsächlichsten Kali- und Natronverbindungen; Seifenbildung ꝛc., Obst Vorzeigen der entsprechenden Präparate.

Hr. Koch, Distr.-Thierarzt: Fortsetzung und Schluß über die Wuthkrankheit der Thiere. Hr. Baumann, Ueber Kobalt und Nickel, Vorkommen derselben, Eigenschaften und Trennung derselben aus ihren Erzen, Erklärung der Bereitung der Smalte mittelst des Löthrohrs durch Schmelzen von blauen Boraxperlen. Verwendung des Nickelmetalles zu Legirungen mit Messing, Neusilber, Alfenid ꝛc., Vorzeigen der betreffenden Mineralien, Speiskobalt, Kobaltkies, Kupfernickel, Nickelkies, Nickelocker, Nickelglanz. Hr. Lehrer Schön: Mittheilungen aus der Bienenzucht.

Ganz besonders beachtens- und höchst dankenswerth sind die eifrigen Bemühungen des Vorstandes, Hrn. Apotheker Baumann, welcher in uneigennützigster Weise auch noch das für den von ihm ertheilten Unterricht erhaltene Honorar zur Anlegung einer Sammlung, als Lehrmittel für die Fortbildungsschule, zu verwenden beabsichtigt.

14. Ebern.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Kaufmann Lappler. — Sekretär: Hr. Lehrer Aha. — 3 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Aha, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Freihandzeichnen, Physik, Landwirthschaft, Geographie und Arithmetik mit Münz-, Maß- und Gewichtskunde. — Hr. Apotheker Gros, Chemie.

Es fanden 6 zahlreich besuchte Versammlungen zur Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten statt. Der Antrag auf Absendung eines Vereinsmitgliedes zur Weltausstellung in Wien wurde abgelehnt.

15. Eibelstadt.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Stadtpfarrer Ringer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Schubert, Bürgermeister. — Sekretär: Hr. Lehrer Ofenstein. — 6 Beisitzer.

Digitized by Google

Lehrer: a) an der männlichen Fortbildungsschule: Hr. Richter, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre, Landwirthschaft und Chemie. — Hr. Frz. Ofenstein, Arithmetik, Physik, Naturgeschichte und Geographie. — Hr. B. Ofenstein, Freihand- und Linearzeichnen; b) an der weiblichen Fortbildungsschule: Hr. B. Ofenstein, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung mit Wechsellehre und Arithmetik. — Hr. F. Ofenstein, Geographie, Naturgeschichte und Physik.

Dieser junge, seit November 1872 gegründete, Zweigverein entwickelte in der kurzen Zeit seines Bestehens recht lebhafte Thätigkeit. Versammlungen zur Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten fanden 8 statt. Von den hiebei zum Vortrag gekommenen Gegenständen heben wir folgende hervor: Vermehrung der Feldmäuse und die Mittel zur Vertilgung derselben. Gift wird nicht als das rathsamste Mittel bezeichnet, sondern Vermehrung der Katzen, Schonung derselben sowie der Mäusefresser: Iltis, Wiesel, Igel, Raben, Eulen u. s. w. Magnetismus und Elektromagnetismus, Anwendung desselben zur Telegraphie. Ueber Lupine, deren Anbau und Nützlichkeit. Zweckmäßigkeit und Nutzen der Feuerwehren mit Antrag auf Errichtung einer solchen in Eibelstadt. Die Maikäfer, Mittel zur Verminderung derselben durch Vertilgung der Engerlinge u. s. w.

16. Eichelsdorf.*

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Spiegelberger, kgl. Pfarrer. Sekretär: Hr. Lehrer Engel. 4 Beisitzer.

Schulkommission. Vorstand: Hr. Pfarrer Spiegelberger. 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Engel, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik, Freihandzeichnen und Physik. Hr. Koch, Buchführung, Geographie und Landwirthschaft.

Nebst der Versammlung zur Ausschußwahl fand noch eine weitere statt zur Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten.

17. Eltmann.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Heusinger, Kaufmann. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Koch, Buchbinder. — Sekretär: Hr. Lehrer Leidel. — 6 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Baumbach, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre. Hr. Leidel, Arithmetik mit Münz- Maß- und Gewichtskunde. Hr. Engelbrecht, Freihand- und Linearzeichnen. Hr. Stadtpfarrer Friedrich, Naturgeschichte. Hr. Cassimir, Geographie und Landwirthschaft.

Es fand nur eine Versammlung zur Vornahme der Ausschußwahl wie zur Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten statt.

18. Euerdorf.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Ringelmann, kgl. Pfarrer. — Sekretär: Hr. Lehrer J. M. Gerner. — 2 Beisitzer.

Lehrer: Hr. J. M. Gerner, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Arithmetik und Geographie.

Während des Winters fanden Versammlungen nach Thunlichkeit statt. Der Vereinsvorstand Hr. Pfarrer Ringelmann suchte in denselben neue Anschauungen und Vervollkommnungen im Geschäftsbetriebe bei den einzelnen Gewerbetreibenden anzuregen und war besonders bemüht, bei den am Kirchenbau Betheiligten, hinsichtlich der hiebei vorkommenden Arbeiten, Sinn und Verständniß für die kunstgerechten Formen zu erschließen.

Digitized by Google

19. Filke.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bürgermeister Baumann. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Schulz. — Sekretär: Hr. Lehrer Henn.

Lehrer. Hr. Henn, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Geographie und Linearzeichnen.

20. Gemünden.

Verwaltungsausschuß. I. Vorstand: Hr. Christin, Apotheker. — II. Vorstand: Hr. Jos. Eberlein, Kaufmann. — Sekretär: Hr. Lehrer Wirthmann. — 3 Beisitzer.

Lehrer. Hr. Wirthmann, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre, Arithmetik, Geographie, Naturgeschichte und Physik. Hr. Fröhr, Freihand- und Linearzeichnen.

Versammlungen zur Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten, Ausschußwahl u. s. w. fanden mehrere statt. Aus den hiebei gehaltenen Vorträgen heben wir folgende heraus: Ueber den Einfluß der Eisenbahnen auf die menschliche Cultur; über den Werth der Nahrungsmittel; über Gewinnung und Verbreitung des Eisens; über die Nützlichkeit der Feuerwehren. Der letztere Vortrag hatte die Errichtung einer Feuerwehr in Gemünden zur Folge. Es muß hier noch besonders erwähnt werden, daß der Verein zu Gemünden ein Lesekokal besitzt, und dasselbe mit Lektüre theils aus eigenen Mitteln, theils aus der Bibliothek des Centralvereins fortgesetzt versieht. Auch die Muster- und Modellesammlung des Centralvereins wird von dort aus fleißig in Anspruch genommen.

21. Gerolzhofen.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Ruck, Apotheker. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Kreis, Bürgermeister. — Sekretär: Hr. Hübner, Oberschreiber. — 4 Beisitzer.

Lehrer: Hr. M. Schmitt, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen. Hr. Vornberger, Buchführung mit Wechsellehre. Hr. Hofmann, Freihandzeichnen und Arithmetik mit Münz-, Maß- und Gewichtskunde. Hr. Heßdörfer, Geographie und Landwirthschaft.

Es wurde der Direktion nur Kenntniß von einer Versammlung zum Zwecke der Ausschußwahl und Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten.

22. Giebelstadt.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Keller, Bürgermeister. Stellvertretender Vorstand: Hr. Dr. Büchel, prakt. Arzt. Sekretär: Hr. G. Holzmann, 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Will, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechselkunde, Physik, Freihand- und Linearzeichnen. Hr. Hahn, Geographie und Arithmetik mit Münz-, Maß- und Gewichtskunde.

Es fand eine Versammlung zur Vornahme der Ausschußwahl und Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten statt.

23. Gnodstadt.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bürgermeister Düll. — Sekretär: Hr. Lehrer Lang. — 4 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Lehrer Lang, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmethik mit Münz-, Maß- und Gewichtskunde, Geographie und Landwirthschaft.

Es fanden mehrere Versammlungen statt zur Berathung von Vereins- und Schulangelegenheiten, Vor-

Digitized by Google

nahme der Wahl, Belehrung über verschiedene Artikel aus der gemeinnützigen Wochenschrift. Von Vorträgen ist zu erwähnen ein solcher über den Nutzen der Fortbildungsschulen auf dem Lande und über das neue Maß-, Gewichts- und Münzsystem.

24. Goldbach.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Dechantpfarrer Blatt. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Bürgermeister Geißler. — Sekretär: Hr. Lehrer Morschhäuser. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Morschhäuser, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik, Freihand- und Linearzeichnen. Hr. Müller, Buchführung mit Wechsellehre, Physik und Landwirthschaft. Hr. Bühl, Naturgeschichte.

Der Unterricht an dieser Schule mußte zwar wegen mangelnder Theilnahme Seitens der Schüler schon Ende Februar wieder eingestellt werden, es ist jedoch der Versuch der Wiedereröffnung im kommenden Herbste beabsichtigt.

25. Großbardorf.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Jos. Gaß, Schreinermeister. Sekretär: Hr. Lehrer Fischer. 4 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Full, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen und Buchführung. Hr. Fischer, Arithmetik, Naturgeschichte, Physik, Chemie und Landwirthschaft. Hr. Caplan Strohmenger, Geographie und Geschichte.

Versammlungen zur Bethätigung der Ausschußwahl, Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten fanden mehrere statt. Unter den hiebei gehaltenen Vorträgen sind folgende besonders zu nennen: Der Bau der Hausthiere. Ueber Düngerbereitung in den Ställen und auf den Mistſtätten, unterstützt durch eine Reihe chemischer Experimente; über unvollständige Düngermittel, als: Kalk- und Kalidünger, Phosphate.

26. Großlangheim.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Lehrer M. Hofmann, I. Lehrer. Stellvertretender Vorstand: Hr. Uebelacker, Bürgermeister. Sekretär: Hr. Lehrer Carl Hofmann. 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. M. Hofmann, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Geographie und Schönschreiben. Hr. C. Hofmann, Buchführung und Arithmetik mit Münz-, Maß- und Gewichtskunde.

Versammlungen zur Vornahme der Ausschußwahl, Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten u. s. w. fanden mehrere statt; die in denselben abgehaltenen Vorträge behandelten 1) die Nothwendigkeit der landwirthschaftlichen Buchführung, 2) Behandlung der von dem Milzbrande und der Bräune befallenen Schweine, 3) über Wiesenbau, Pflege, Verbesserung und Benützung der Wiesen, besonders Besamung derselben unter verschiedenen Bodenverhältnissen. Außerdem wurden noch andere landwirthschaftliche Gegenstände besprochen.

Durch das Ableben des Lehrers C. Hofmann erlitt nicht allein dessen Vater — der Vorstand des Vereins — sondern auch die Fortbildungsschule und der Verein einen herben Verlust.

27. Großostheim.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Herr Ziegler, Bürgermeister. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Andr. Krimm. — Sekretär: Hr. Lehrer Karch. — 2 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Karch, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen. — Hr. Beneficiat Schüßler, Buchführung mit Wechsellehre. — Hr. Rosenberger, Arithmetik. — Hr. Ringelmann, Freihand- und Linearzeichnen. — Hr. Apotheker Richter, Chemie.

Digitized by Google

Es fand — soweit der Direktion bekannt wurde — nur eine Versammlung zur Wahl des Ausschusses sowie zur Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten statt.

28. Grünmorsbach.***

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bürgermeister Arnold. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Wenzel, Gastwirth. — Sekretär: Hr. Lehrer Wiesner. — 2 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Wiesner, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung mit Wechselkunde, Arithmetik mit Münz-, Maß- und Gewichtskunde, Freihandzeichnen, Geographie und Landwirthschaft.

29. Günthersleben.

Verwaltungsausschuß: Vorstand: Hr. Hofmann, kgl. Pfarrer. — Sekretär: Hr. Lehrer Schwing. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Schwing, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Geographie und Landwirthschaft. — Hr. Ulsamer, Arithmetik mit Münz-, Maß- und Gewichtskunde.

Es fand nur Versammlung zur Vornahme der Wahl und Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten statt; die Abhaltung regelmäßig wiederkehrender Zusammenkünfte der Mitglieder, deren Zahl im Wachsen begriffen ist, wird mit Sicherheit in Aussicht gestellt.

30. Hammelburg.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Herr Schreinermeister Bindrum. — Sekretär: Herr Lehrer Kettemann. — 5 Beisitzer.

Lehrer: a) **an der männlichen Fortbildungsschule:** Hr. Kettemann, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre und Geographie. — Hr. Hofmann, Arithmetik und Freihandzeichnen.

b) **an der weiblichen Fortbildungsschule:** Fräul. Petronilla Lindenmayr, O. S. Fr., deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Arithmetik und Geographie. — Fräul. Natalie Niggl, O. S. Fr., Freihandzeichnen.

In zwei Versammlungen zur Besprechung verschiedener Vereins- und Schulangelegenheiten wie zur Ausschußwahl wurde den Anwesenden die Wohlthätigkeit und der Nutzen des Vereins sowohl als der Fortbildungsschule wiederholt auseinandergesetzt und die Eltern, Lehrherrn u. s. w. aufgemuntert, ihre Söhne, Lehrlinge ꝛc. zum Besuche des Unterrichts fleißig anzuhalten.

31. Haßfurt.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Stumpf, kgl. Univ.-Rentbeamte. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Gg. Hoffmann, kgl. Landgerichts-Assessor. — Sekretär: Hr. Schunk, kgl. Brandversicherungsinspektor. — 8 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Ludwig, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Freihand- und Linearzeichnen. — Hr. Ziegler, Buchführung und Wechsellehre. — Hr. Kraus, Arithmetik. — Hr. Assessor Hoffmann, Naturgeschichte, Physik und Chemie. — Hr. Hauptlehrer Koob, Geographie und Landwirthschaft.

Neben den Versammlungen zur Vornahme der Ausschußwahl und Besprechung von Vereins- und Schul-Angelegenheiten fanden noch weitere statt, in welchen Vorträge gehalten wurden über nachverzeichnete Gegenstände. Ueber die Nützlichkeit gewerblicher Ausstellungen; ist eine solche Ausstellung dahier durchführbar? Ueber Sauerstoffgas mit Anwendung von Experimenten. Wie sollen menschliche Wohnungen eingerichtet sein vom Standpunkte der Sanität? Ueber Schwurgerichte und Schöffengerichte. Das Wildbad Haßfurt.

Digitized by Google

Der polytechnische und landwirthschaftliche Bezirksverein dahier haben beschlossen, im Laufe dieses Jahres eine gemeinsame Ausstellung gewerblicher und landwirthschaftlicher Producte zu veranstalten.

Nachdem bei unseren Vereins-Versammlungen eingehende Besprechungen über dieses Projekt stattfanden, wurde von 62 Gewerbsmeistern und Geschäftstreibenden dahier die Betheiligung an der Ausstellung zugesichert. Die Ausstellung, mit welcher eine Verloosung gewerblicher und landwirthschaftlicher Erzeugnisse verknüpft werden soll, beginnt am 7. Sept. und schließt mit dem 21. Sept. l. J. Als Ausstellungslokal dienen die Säle in dem schönen neugebauten Schulhause.

32. Heidingsfeld.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Otto, Bürgermeister. — Stellvertr. Vorstand. Hr. Beneficiat Ohlhaut. — Sekr. Hr. Lehrer Henkel, — 3 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Henkel, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen. — Hr. Mann, Buchführung, Wechsellehre und Arithmetik. — Hr. Beneficiat Ohlhaut, Geographie und Geschichte. — Hr. Apotheker Fiegl, Physik, Naturgeschichte, Chemie und Landwirthschaft. — Hr. Steinhauer Müller, Freihand- und Linearzeichnen.

Nebst der Wahlversammlung fanden mehrere Ausschußsitzungen statt, in welchen Vereins- und Schulangelegenheiten zur Berathung und Beschlußfassung kamen.

33. Heustreu.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bürgermeister Schneider. Stellvertretender Vorstand: Hr. Hemmerlein, I. Lehrer. — Sekretär: Hr. Ziegler, II. Lehrer. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Hemmerlein, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Naturgeschichte und Naturlehre. — Hr. Ziegler, Arithmetik, Geographie, Geschichte, Chemie und Landwirthschaft.

Zur Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten fanden mehrere Versammlungen statt, bei welchen auch gemeinnützige Vorträge gehalten wurden, insbesondere: 1) Welchen Nutzen hat der landwirthschaftliche und gewerbliche Bezirksverein Heustreu für die hiesige Gemeinde? 2) Wer treibt rationelle und wer stationäre Landwirthschaft und welche verdient den Vorzug? 3) Die Natur erzeugt an und für sich nur Stoffe und keine Werthprodukte. Diese sind unter allen Umständen das Ergebniß einer früheren oder gegenwärtigen menschlichen Arbeit und sie bestehen deshalb nur aus Kapitalzinsen und Arbeitslohn. 4) Nutzen und Werth der landwirthschaftlichen und gewerblichen Buchführung für den Landmann. 5) Wie ist dem unter'm Landvolke noch so allgemein herrschenden Aberglauben entgegenzuwirken, namentlich in Bezug auf die Landwirthschaft? 6) Düngung und Bearbeitung des Bodens und Gewinnung natürlichen Düngers oder Anschaffung künstlichen Düngers. 7) Einführung edler Obstsorten für hiesige Gegend, worauf — nach Auseinandersetzung des Werthes des Obstes in gekochtem und rohem Zustande für die Bevölkerung — sofort von der Cadolzburger Baumschule 150 veredelte Obststämme für die hiesigen Vereinsmitglieder bestellt, bezogen und gepflanzt wurden.

34. Hösbach.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Busch, kgl. Pfarrer. — Stellvertretender Vorstand: Herr Heeg, Bürgermeister. — Sekretär: Hr. Weichhel, II. Lehrer. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Weichhel, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre und Landwirthschaft. — Hr. Burger, Arithmetik. — Hr. Pfarrer Busch, Physik. — Hr. Kempf, Geographie und Freihandzeichnen.

Es wurden 3 Versammlungen zur Vornahme der Ausschußwahl und Besprechung von Vereins-, Schul- und sonstigen den Vereinszwecken naheliegenden Angelegenheiten abgehalten.

Digitized by Google

35. Hofheim.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Oster, Buchbinder. — Stellvertretender Vorstand: Hr C. Seuffert, Privatier. — Sekretär: Hr. Lehrer Griff. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Griff, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Arithmetik, Geographie, Physik und Landwirthschaft. — Hr. Gerhard, Freihandzeichnen.

Zur Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten wie zur Vornahme der Ausschußwahl wurden mehrere Versammlungen und Ausschußsitzungen abgehalten. Zwei Vorträge: 1) über die neue deutsche Reichswährung und 2) über die Grundgefällsablösung wurden lebhaft debattirt.

36. Hollstadt.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Gg. Benkert, I. Lehrer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Bürgermeister Zwierlein. — Sekretär: Hr. Lehrer Horbelt. — 3 Beisitzer.

Lehrer: a) an der männlichen Fortbildungsschule: Hr. Benkert, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre und Landwirthschaft. — Hr. Horbelt, Arithmetik, Geographie, Naturgeschichte und Physik; b) an der weiblichen Fortbildungsschule: Hr. Benkert, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre. — Hr. Horbelt, Arithmetik, Geographie und Naturgeschichte.

In den zahlreichen Versammlungen mit Vornahme der Ausschußwahl und Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten wurden auch Vorträge über folgende Themate gehalten und debattirt: Nothwendigkeit und Nützlichkeit der freiwilligen Feuerwehren. (Wurde wirklich eine freiwillige Feuerwehr 70 Mann stark gegründet.) Cultivirung der Gemeinde- und Privatplätze, besonders Bergabhänge, mit Wald. (Wurde theilweise ausgeführt.) Vortrag über die regelmäßige Bewässerungsanlage des Wiesengrundes hiesiger Markung, insbesondere aber die Cultivirung des kleinen abgeschlossenen Distriktes „Diebbach" betreffend. (Der Wiesengrund Diebbach wurde im Frühjahre 1873 wirklich cultivirt). Vorlesung des Werkchens von Hrn. Dr. Löll über die Bräune der Schweine. (Das Vorlesen besorgte der Vereinssekretär Hr. Horbelt.) Referat über Aufzucht, Pflege, Race, und Nutzung unseres Rindviehes. (Saalvieh gekreuzt mit Marktscheinfelder Race.) Referat über die Erde als Planet, ihre Größe, Gestalt, Bewegung, Beleuchtung ꝛc. Referat über die Frage: „Was ist für uns besser, ein altes Kleefeld, welches im Herbste umgebrochen wird, mit Winterweizen auf die Schwarte im Herbste, oder im Frühjahre mit eingeeggter Gerste zu bestellen? (Das Resultat der Besprechung war, daß es bei uns besser sei, im Frühjahre Gerste auf gerodetes Kleefeld anzubauen.) Referat über Aufzucht, Pflege und Kreuzung unseres Schweines und dessen Nutzungsertrag. Referat über die Obstbaumzucht im Allgemeinen, dann über die verschiedenen Veredlungsmethoden insbesondere. Besprechung über die Wiener Weltausstellung; Anfrage, ob dieselbe von Vereinswegen beschickt werden wolle. (Wurde wegen Mangel an Mitteln die Beschickung der Wiener Weltausstellung abgelehnt.) Referat über den Nutzen der Eisenbahnen für Handel und Verkehr, insbesondere aber für den Landwirth. Einladung zur Wanderversammlung des Landwirthschaftsvereines Neustadt a. d. S. nach Rödelmaier am 2. Juni 1873. (Wurde beschlossen, diese Wanderversammlung zu besuchen.)

37. Huckelheim mit Oberwestern.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Andreas Heim, Oeconom und Gemeindekassier. — Sekretär: Hr. Casp. Jos. Maier, Lehrer. — 4 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Maier, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Arithmetik, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Physik und Chemie.

Digitized by Google

Der im Dezember 1872 constituirte Verein hatte sowohl wegen seiner Bestrebungen im Allgemeinen als auch wegen der Schule, die er errichtete, so bedeutende Anfeindungen zu bekämpfen, daß es nur dem energischen Einschreiten des k. Bezirksamtes Alzenau und der k. Kreisregierung zu danken ist, daß derselbe nicht allein fortbesteht, sondern auch neben der Schule, deren Leistungen vollkommen befriedigen, eine recht beachtenswerthe Thätigkeit entfaltet. In den Versammlungen wurden neben der Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten auch Vorträge von Hrn. Lehrer Maier über folgende Themate abgehalten: Zweck und Bestrebungen des polytechnischen Vereins; aus dem Gebiete der Landwirthschaft: über Dünger, organische und unorganische Bestandtheile der Pflanzen, Ernährung derselben ꝛc. unterstützt durch Experimente; über Bodenverbesserung, Entwässerung und Trockenlegung der Wiesen mit Hinweis auf die hiedurch in quantitativer wie qualitativer Beziehung reichlichere Ernte u. s. w.

38. Karlstadt.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Spangenberger, k. Bezirksamtsassessor. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Dechantpfarrer Veitenthal. — Sekretär: Hr. Kaufmann Müllerklein. — 4 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Jäger, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Arithmetik, Geographie, Physik und Naturgeschichte. — Hr. Breitenbach, Maler, Freihandzeichnen. — Hr. Bautechniker Müller Linearzeichnen.

Besonders hervorzuheben sind die außerordentlichen Bemühungen des Hrn. Vorstandes um die Förderung und Hebung des Vereinslebens im Allgemeinen, hauptsächlich aber in Bezug auf die Schule.

39. Keilberg.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bauer, kgl. Pfarrer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Hock, Bürgermeister. — Sekretär: Hr. Scholl, I. Lehrer. — 4 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Illig, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Geographie, Freihand- und Linearzeichnen. — Hr. Scholl, Buchführung, Wechsellehre, Arithmetik, Naturgeschichte und Landwirthschaft.

40. Kirchlauter.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Leidner, Maurermeister. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Bürgermeister Melber. — Sekretär: Hr. Lehrer Wehner. — 2 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Wehner, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre. — Hr. Katzenberger, k. Pfarrer, Arithmetik, Naturgeschichte und Landwirthschaft. — Hr. Caplan Weiß, Geographie, Geschichte und Geometrie.*— Hr. Leidner, Freihand- und Linearzeichnen.

Zur Vornahme der Ausschußwahl, Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten fand eine Versammlung statt. Besondere Anerkennung gebührt dem Hrn. Pfarrer Katzenberger wegen seiner aufopfernden Bemühungen zur Hebung der Schule.

41. Kissingen.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Pfaff, k. Bezirksamts-Assessor. — Stellvertretender Vorstand: Hr. L. Schmitt, Magistrats-Rath. — Sekretär: Hr. Stöger, Lehrer an der Gewerbschule. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Gerhard, deutsche Sprache. — Hr. Greubel, Buchführung und Geschäftsaufsätze. — Hr. Schimpf, Arithmetik. — Hr. Handel, Lehrer an der Gewerbschule, Geometrie und Physik. — Hr. Stöger, Geographie. — Hr. Gerstenberger, Freihand- und Linearzeichnen.

Digitized by Google

Zur Vornahme der Ausschußwahl, Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten fanden zahlreiche Ausschußsitzungen und Plenarversammlungen statt. Die in letzteren gehaltenen Vorträge sind folgende: Vortrag über die am 1. Januar 1873 in Kraft tretende neue deutsche Gewerbeordnung vom I. Vorstand, Hrn. Assessor Pfaff. Erörterung über Wesen, Zweck, Vor- und Nachtheile der Schiedsgerichte und über bereits bestehende Ortsstatute durch Hrn. Bürgermeister Dr. Full. Vortrag des Hrn. Dr. Jsing über professionelle Verhältnisse, insbesondere Einfluß der verschiedenen Professionen auf die Gesundheit. Errichtung einer Volksbank. Besprechung statistischer Angelegenheiten. Vortrag des Hrn. Privatdocenten Dr. Nies über die Eruption des Vesuv im Jahr 1872. Vortrag des Hrn. Wiesinger, k. Pfarrers hier, über Pestalozzis Antheil an der Erneuerung des deutschen Volkes. Vortrag des Hrn. Dr. Jsing über „Brod". Erörterung über diesortige gemeinschaftliche Besichtigung der Wiener Weltausstellung, sowie über die Rhöninduſtrie und Mittel zu deren Förderung durch Hrn. Dr. F. Full. Vortrag des Hrn. Handel, Mathematiklehrer an der hiesigen Gewerbschule, über „atmosphärische Lichterscheinungen." Vortrag des Hrn. Dr. Welsch jr. über „die Athmung in ihrem Verhältniß zur Gesundheit." Vortrag des Hrn. Pfarrers Wiesinger: „Gedanken über das Nationale und Humane und über das Verhältniß des ersteren zum letzteren". Vortrag des Hrn. Medicinalrathes Dr. Sotier über gesunde und gefälschte Nahrungsmittel.

42. Kitzingen.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. F. Mann, Rector der k. Gewerbschule. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Fertig, k. Notar. — Sekretär: Hr. Schmiedel, rechtsk. Bürgermeister. — 4 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Dittmann, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik, Geographie und Geschichte. — Hr. Fischer, Buchführung und Wechsellehre. — Hr. Seubelt, Freihand- und Linearzeichnen. — Hr. Rector Mann, Geometrie und Physik. — Hr. Esenbeck, Chemie. — Hr. Morgenroth, französische Sprache.

Außer der constituirenden Versammlung wurden noch mehrere solche und verschiedene Ausschußsitzungen abgehalten. Unter Hinweis auf Nr. 19, 20 der Wochenschrift Seite 171 sei hier nur noch erwähnt, daß der Verein ein Lesezimmer eingerichtet hat, welches demnächst eröffnet werden kann.

43. Kleinheubach.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Raht, Bergwerksdirector. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Dingeldein, Bürgermeister. — Sekretär: Hr. Fertig, Kaufmann. — 4 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Witzgall, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Physik und Landwirthschaft. — Hr. Beyhl, Arithmetik mit Münz-, Maß- und Gewichtskunde. — Hr. Vicar Brandau, Geographie und Geschichte. — Hr. Hatzel, Freihandzeichnen.

Es fanden 7 Versammlungen statt, in welchen die Ausschußwahl vorgenommen wurde und Vereins- und Schulangelegenheiten zur Besprechung kamen. Von den bei diesen Versammlungen gehaltenen Vorträgen führen wir an: 1) Hr. Raht, über das Blei, sein Vorkommen in der Natur und seine Verwendung. 2) Hr. Witzgall, über Witterungsverhältnisse. 3) Hr. Raht, über das Kupfer, Vorkommen desselben in der Natur, seine Darstellung und Verwendung.

44. Kleinlangheim.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Decan Schiller. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Bürgermeister Späth. — 2 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Grell, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik mit Münz-, Maß- und Gewichtskunde. — Hr. Decan Schiller, Physik, Geographie und Geschichte.

Digitized by Google

45. Kuetzgau.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Hellmuth, Gastwirth. Stellvertretender Vorstand: Hr. Lehrer Baumeister. — Sekretär: Hr. Lehrer Schech. — 3 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Müller, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre. — Hr. Schech, Arithmetik. — Hr. Baumeister, Landwirthschaft. — Hr. Maurermeister Schnös, Freihandzeichnen. — Hr. Wirthmann, Korbflechten.

In den regelmäßigen Versammlungen, welche während des Winters monatlich zweimal und im Sommer monatlich einmal stattfinden, wurden die Vereinsangelegenheiten geordnet und über Gewerbe, Landwirthschaft und bedeutsame, die Gesellschaftsaufgabe berührende Zeitfragen, Vorträge und freie Besprechungen gehalten.

46. Königshofen.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Stadtpfarrer Schmitt, k. Distriktsschulinspector. — Sekretär: Hr. Backmund, k. Oberförster. — 4 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Zitzmann, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung[1], Wechsellehre und Landwirthschaft. — Hr. Kiesel, Arithmetik und Geographie. — Hr. Bautechniker Trott, Geometrie, Freihand- und Linearzeichnen.

In den Versammlungen wurde die Ausschußwahl bethätigt, sodann kamen Vereins- und Schulangelegenheiten zur Besprechung. Zwei Vorträge, über das metrische Maß und Gewicht, die Einfachheit und Zweckmäßigkeit der Einführung desselben, dann über die deutsche Münzreform wurden abgehalten und besprochen.

47. Laufach.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Uehlein, kgl. Pfarrer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Lehrer Albert. — Sekretär: Hr. Lehrer Krapf. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Krapf, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Freihandzeichnen und Landwirthschaft. — Hr. Albert, Buchführung und Wechsellehre, Arithmetik und Geographie.

48. Lohr**

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. M. Dreisbusch. — Sekretär: Hr. Joseph Englerth. — 2 Beisitzer.

Die wahrscheinlich bestehende Fortbildungsschule in Lohr steht nicht in organischer Verbindung mit dem Centralverein.

Im Bezirksvereine fanden mehrere Versammlungen zum Zweck der Wahl des Ausschusses und Besprechung von Vereinsangelegenheiten statt. In den Vorträgen — zu welchen auch Nichtmitglieder eingeladen und zahlreich erschienen waren — wurden folgende Themate behandelt: 1) über die Luft, die Reibungselectricität, mit Experimenten, das metrische und spezifische Gewicht von Herrn Techniker Neu; über spezifisches Gewicht von Hrn. Dreisbusch. Ferner kamen bei den Versammlungen die aus der Bibliothek und der Modellesammlung des Central-Vereines entliehenen Gegenstände zur Vorzeigung und Besprechung. Wir müssen constatiren, daß dieser Bezirks-Verein die Bibliothek und Sammlungen fleißig benützte.

49. Mainaschaff.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bürgermeister Ries. Stellvertretender Vorstand: Hr. pensionirter Feldwebel Bolz. Sekretär: Hr. Lehrer Schenk nun Lehrer Repp. 5 Beisitzer.

Digitized by Google

Lehrer: Hr. Schenk, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Naturgeschichte, Physik und Landwirthschaft Hr. Repp, Freihand- und Linearzeichnen, Geschichte und Geographie.

50. Mainbernheim.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bürgermeister Steinmann. Stellvertretender Vorstand: Hr. Stahlschmied. Sekretär: Hr. Späth — 8 Beisitzer.

Lehrer Hr. Breuning, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechselkunde, Naturgeschichte, Physik, Landwirthschaft mit Agricultur und Chemie, Hr. Hirschmann, Arithmetik, Freihandzeichnen, Hr. Rübel, Naturgeschichte und Antropologie. Von den in den Versammlungen vorgekommenen Vorträgen führen wir folgende auf:

Spectral-Analyse und Entwicklung der Himmelskörper — von Hrn. Lehrer Hirschmann. Die geistige Bewegung unserer Tage und unsere Stellung hiezu — von Hrn. Lehrer Breuning. Die Socialfrage und deren Lösung — von Hrn. Lehrer Hirschmann. Durch welche Mittel wird einer Vermehrung der Feldmäuse und deren schädlichen Folgen für die Landwirthschaft mit Erfolg vorgebeugt? — von Hrn. Lehrer Breuning. Die Entwicklung thierischen Lebens aus dem Ei — von Hrn. Lehrer Hirschmann. Heinrich IV. und Gregor VII. ein Geschichtsbild als Parallele für die gegenwärtige Zeit — von Hrn. Lehrer Breuning.

51. Mainstockheim.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Popp, königl. Pfarrer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Bürgermeister Vogler. — Sekretär: Hr. Lehrer Hatzel. — 1 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Hatzel, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik ꝛc., Schön- und Rechtschreiben, Geographie und Geschichte.

In den Versammlungen wurde die Ausschußwahl bethätigt und kamen Vereins- und Schulangelegenheiten zur Besprechung. Der Vortrag des Vereinskassiers Hrn. Landtagsabgeordneten Leybach über das neueste Gesetz, die Grundrenten-Ablösung betr., gab Anlaß zur weiteren, eingehenderen Besprechung dieser Angelegenheit.

52. Marktbreit.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Dietlen, kgl. Pfarrer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Schreinermeister Grötsch. — Sekretär: Hr. Strelin, Kaufmann. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Limpert, deutsche Sprache und Geographie. — Hr. Pfister, Geschäftsaufsätze, Buchführung und Wechsellehre. — Hr. Simon, Arithmetik ꝛc. — Hr. Schneider, Freihandzeichnen. — Hr. Zimmermeister Lindstadt, Freihand- und Linearzeichnen. — Hr. Dietlen, kgl. Pfarrer, Physik.

Es fanden 3 Plenarversammlungen zur Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten, sowie zur Vornahme der Ausschußwahl statt. Hiebei wurden zwei Vorträge gehalten, 1) über die verschiedenen Maße, besonders über das Metermaß, sodann über Luftdruck, woran sich eine allgemeine lebhafte Debatte anschloß.

53. Marktheidenfeld.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Mehltretter, kgl. Bezirksamtmann. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Apotheker Franz. — Sekretär: Hr. Martin, Oelmüller. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Kopp, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung mit Wechsellehre, Arithmetik, Freihandzeichnen, Naturgeschichte, Physik, Landwirthschaft und Geographie.

Es fanden mehrere Versammlungen und Ausschußsitzungen über Vereins- und Schulangelegenheiten statt.

Digitized by Google

Von den hiebei gehaltenen Vorträgen heben wir folgende heraus: 1) Darlegung des Unterschiedes zwischen der deutschen und bayerischen Maß- und Gewichtsordnung; 2) eine Reihe kleinerer Vorträge über gewerbliche Gegenstände und Angelegenheiten.

54. Marktsteft.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Töpfer, Hauptlehrer an der kgl. Präparandenschule. — Secretär: Hr. Lehrer Steigerwald. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Steigerwald, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung mit Wechsellehre, Physik und Landwirthschaft. — Hr. Wertich, Freihand- und Linearzeichnen, Naturgeschichte und Geographie.

Zur Erledigung von Vereins- und Schulangelegenheiten sowie Neuwahl des Verwaltungsausschusses fanden zahlreiche Versammlungen statt. Die dabei abgehaltenen Vorträge sind folgende: Bearbeitung des Bodens, Referent Hr. Lehrer Steigerwald. Atmosphärische Luft, Referent Hr. Dr. Hofmann. Entstehung der Erde und deren lebende Wesen, Referent Hr. Lehrer Kesselring. Vergiftung der Obstbäume, Referent Hr. Lehrer Steigerwald. Vorzeigen der Schlupfwespen durch Hrn. Dr. Hofmann. Deutsche Reichswährung, Referent Hr. Lehrer Steigerwald. Kreislauf des Blutes, Referent Hr. Dr. Hofmann. Tabakfabrikation, Referent Hr. Lehrer Kesselring. Protuberanzen der Sonne, derselbe. Verdauung und Blutbereitung, Referent Hr. Dr. Hofmann. Geschichte der Hohenzollern, Referent Hr. Hauptlehrer Töpfer. Kurze Geschichte der Pfarrei Marktsteft, Entstehung des Pfarrorts, Gründung der Pfarrei und Parochie, Erbauung der Kirche und der übrigen für die Kirchenzwecke dienenden Gebäude, Nachrichten über Pfarrer und Lehrer, Referent Hr. Pfarrer Michahelles.

55. Mellrichstadt.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Reder, pens. k. Lieutenant. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Lehrer Schwind. — Sekretär: Hr. Fleischhauer. — 7 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Transchel, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre. — Hr. Schwind, Arithmetik ꝛc., Geographie, Geschichte. — Hr. Reder, pens. k. Lieutenant, Freihand- und Linearzeichnen, Physik, Landwirthschaft und Geometrie.

In einer Plenarversammlung fand die Ausschußwahl sowie die Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten statt, außerdem eine Reihe von Ausschußsitzungen zu gleichem Zwecke.

56. Miltenberg.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Trotter, Director an der Handelsschule. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Bürgermeister Schirmer. — Sekretär: Hr. Ehrler, Buchbinder. — 2 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Lang, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen. — Hr. Hock, Buchführung, Wechsellehre, Geschichte und Geographie. — Hr. Mildenberger, Arithmetik ꝛc. — Hr. Zeller, Maurermeister, Freihand- und Linearzeichnen. — Hr. Professor Fieger, Naturgeschichte, Physik, Geschichte und Geographie.

Zur Erledigung von Vereins- und Schulangelegenheiten sowie zur Vornahme der Ausschußwahl fand eine Versammlung statt. Mittheilungen über eine weitere Thätigkeit dieses Vereins sind der Direction leider nicht zugegangen.

57. Münnerstadt.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bach, Kaufmann und Bürgermeister. Stellvertretender Vorstand: Hr. Dr. Riegel, pract. Arzt. — Sekretär: Hr. Fromm, Stadtschreiber. — 4 Beisitzer.

Digitized by Google

Lehrer: a) **an der männlichen Fortbildungsschule**: Hr. Ungemach und Neugebauer, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Geographie und Geschichte. — Hr. Ungemach und Habermann, Buchführung und Wechsellehre. — Hr. Habermann, Arithmetik. ꝛc. ꝛc. — Hr. Balz, Freihand- und Linearzeichnen.

b) **an der weiblichen Fortbildungsschule**: Hr. Neugebauer, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Geographie und Geschichte. — Hr. Habermann, Buchführung, Wechsellehre, Münz-, Maß- und Gewichtskunde. — Hr. Professor Kühles, französische Sprache.

In einer Plenarversammlung fand die Ausschußwahl sowie Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten statt. Besondere Vorträge einzelner Mitglieder fanden pro 1872 nicht statt, da die Thätigkeit des Vereins vorerst auf die Erweiterung und Befestigung der Fortbildungsschulen gerichtet werden mußte.

58. Neustadt a. S.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bürgermeister Reichert. — Stellvertretender Vorstand, Hr. Traut, k. Bezirksamtmann, — Sekretär Hr. Weber, k. Rechtsanwalt. — 3 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Ziegler, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Freihandzeichnen. — Hr. Kaufmann Bollard, Buchführung und Wechsellehre. — Hr. Brand, Arithmetik ꝛc. Landwirthschaft und Linearzeichnen. — Hr. Ries, Naturgeschichte. — Hr. Vicar Redenbacher, franz. Sprache.

Zur Vornahme der Ausschußwahl, Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten fanden zwei Versammlungen statt, in welchem auch zwei Vorträge über Maß und Gewicht abgehalten wurden.

59. Neustädtles.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Graf Jul. von Soden. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Gutspächter Weihrig. — Sekretär: Hr. Lehrer Dittmann. — 2 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Dittmann, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre, Arithmetik, ꝛc. ꝛc. Freihand- und Linearzeichnen, Landwirthschaft und Geographie.

Es wurden 6 Versammlungen abgehalten, in welchen nebst der Ausschußwahl Schul- und Vereinsangelegenheiten besprochen wurden. In 2 Vorträgen verbreitete sich Hr. Lehrer Dittmann: 1) über Eisengewinnung, 2) über Stahlbereitung und Stahlverarbeitung.

60. Nordheim.**

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Lehrer Schanz. — Sekretär: Hr. Schmitt, Lehrer. — 3 Beisitzer.

In drei Versammlungen wurden folgende Vorträge gehalten und besprochen: 1) über das neue Maß- und Gewicht, 2) über das Münzgesetz, 3) über die großen Vortheile der Ablösung der Bodenzinse.

61. Oberelsbach.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. J. J. Kau, — Sekretär: die beiden Lehrer. — 5 Beisitzer.

Lehrer: a) **an der männlichen Fortbildungsschule**. Hr. Zahn, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Wechsellehre und Freihandzeichnen. — Hr. Pabst, Buchführung, Arithmetik ꝛc. — Hr. Pfarrer Fasnacht, Geographie und Geschichte.

b) **an der weiblichen Fortbildungsschule**. Hr. Zahn, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen und Wechsellehre. Hr. Pabst, Buchführung, Arithmetik, ꝛc. — Hr. Pfarrer Fasnacht, Geographie und Geschichte.

Es wurden zwei Versammlungen abgehalten, in welchen außer Vereinsangelegenheiten vorzugsweise der

Digitized by Google

Nutzen der Fortbildungsschule besprochen wurde, um dadurch das Interesse der Landbewohner für dieselbe immer mehr zu wecken.

62. Oberhessenbach.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bürgermeister Wenzel. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Kunkel. — Sekretär: Hr. Lehrer Glaser. — 3 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Glaser, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen und Arithmetik, ꝛc. ꝛc. Hr. Hiersch, Buchführung und Landwirthschaft, Hr. Kaplan Dietzel, Geschichte und Geographie.

63. Obernau***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Simon kgl. Pfarrer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Bürgermeister Schmitt. — Sekretär: Hr. Lehrer Jörg. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Jörg, Geschäftsaufsätze, Arithmetik, ꝛc. ꝛc. Freihandzeichnen und Geographie.

64. Obernburg.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bürgermeister Kreß. — Sekretär: Hr. Lehrer Wetzel. — 6 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Christ, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Naturgeschichte, Physik, Chemie und Landwirthschaft. Hr. Wetzel, Buchführung und Wechsellehre, Arithmetik, ꝛc. ꝛc. Freihand- und Linearzeichnen, Geographie und Geschichte.

Zur Erledigung von Schul- und Vereinsangelegenheiten sowie zur Vornahme der Ausschußwahl fand eine Versammlung statt. Mittheilungen über eine weitere Thätigkeit des Vereines sind der Direktion leider nicht zugekommen.

65. Obersinn.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Wolf, kgl. Pfarrer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Lehrer Schwager. — Sekretär: Hr. Lehrer Schäfer. — 3 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Schwager und Dümler, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik, Naturgeschichte, Physik und Chemie. Hr. Schäfer, Buchführung, Wechsellehre und Geographie.

66. Oberthulba.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Adam Wehner, Bürgermeister. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Friedrich Söder, Müller und Ziegeleibesitzer. — Sekretär: Hr. Lehrer Fr. Carl Katzenberger. — Cassier: Hr. Edmund Schmitt, Kaufmann. — 3 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Katzenberger, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Rechtschreiben, Arithmetik, Freihand- und Linearzeichnen, Physik, Geographie und Geschichte.

Während des Winters wurden monatlich Vereinsversammlungen abgehalten, in welchen Schul- und Vereinsangelegenheiten geordnet und besprochen wurden. Außerdem wurden während dieser Zeit mehrere Vorträge gelegentlich der Versammlungen gehalten von den Herren: Pfarrer M. J. Ankenbrand dahier: Ueber die Grundentlastung, das Gesetz vom 28. April 1872, bezw. Bodenzins-Ablösung, d. h. dessen nunmehrige Durchführung. Lehrer Katzenberger 1) Ueber Wasserglas-Compostition; 2) die deutsche Reichswährung; 3) das meter'sche Feld- und Flächenmaß, Hectare, Are; 4) verschiedene Vorlesungen und Erklärung über 1) Gedankenspähne über einige

Digitized by Google

Mißbräuche in der Viehhaltung; 2) Coupons-Circulation; 3) der Gesetzentwurf „Die deutsche Münzverfassung" von H. Schwager aus der gemeinnützigen Wochenschrift.

67. Ochsenfurt.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. P. Weigand, Kaufmann. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Lindwurm, Büttnermeister. — Sekretär; Hr. Lehrer Brennfleck, 3 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Lang, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen. — Hr. Brennfleck, Arithmetik, Freihand- und Linearzeichnen und Geometrie. — Hr. Weippert, Geographie und Landwirthschaft.

Es wurde nur eine Versammlung zur Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten abgehalten. In derselben fand auch die Ausschußwahl statt, nach welcher von Seite des Hrn. Vorstandes in einem längeren Vortrage besonders betont wurde, daß durch gemeinkräftiges Zusammenwirken die Erhaltung der Fortbildungsschule aus eigenen Mitteln angestrebt werden sollte. Vom October an wird, wenn möglich, alle Monate eine Vereinsversammlung abgehalten.

68. Poppenlauer.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Georg Dietrich. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Odilo Streit. — Sekretär: Hr. Lehrer Voll. — 4 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Wohlmacher, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Landwirthschaft, Geographie und Geschichte. Hr. Röder, Arithmetik ꝛc. — Hr. Lambrecht, Naturgeschichte und Physik.

In der Wahlversammlung wurde über das Nachtheilige der dahier noch eingehaltenen Dreifelderwirthschaft und über die Hindernisse, die deren Beseitigung entgegen stehen, als z. B. Mangel an Wegen, zu große Ausdehnung der Schafhalterei, gesprochen. Ferner kam zur Besprechung die Nothwendigkeit der Beschränkung des Körnerbaues, weil durch Verkauf der Körner dem Felde die nöthigen Nährstoffe entzogen werden; dagegen Anpflanzen von Futterkräutern angerathen, damit mehr Vieh gehalten und dasselbe besser genährt werden kann, was dann den Feldern wieder zu Gute kommt und sich ohnehin durch die hohen Fleischpreise empfiehlt. In den weiteren Versammlungen kam die Bienenzucht zur Sprache. Die Dzierzonische Methode, nach welcher mehrere Bienenzüchter dahier verfahren, wurde klar gemacht, die Bienenzucht empfohlen und das Anpflanzen von Futterkräutern und Bäumen für die Bienen angerathen. Ueber Drainage und andere Entwässerungsarten, wobei besonders die im vorausgegangenen Jahre vorgenommene Entwässerung an hiesigen Gemeindewiesen in Betracht gezogen wurde. Auch fanden Vorlesungen aus Martin's Handbuch der Landwirthschaft statt. Ueber Entstehung des Thaues, der bei Mangel an Regen die nöthige Feuchtigkeit gewährt. Nothwendigkeit der Lockerung des Bodens, damit derselbe die Niederschläge aufnehmen kann. Behackung der Kartoffeln, Rüben ꝛc. darum nothwendig, Ueberegnen der Wintersaaten im Frühjahre von Vortheil. Außer diesen kam noch zur Sprache die Wirkung der Aschen- und Knochenmehldüngung, die oft staunenswerthe Resultate herbeiführt.

69. Prichsenstadt.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Beyer, k. Pfarrer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Ebenauer, Bürgermeister. — Sekretär: Hr. Stadtschreiber Probst. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Hofmann, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre, Arithmetik ꝛc. Hr. Schreiber, Naturgeschichte, Physik, Geographie und Geschichte.

70. Reckendorf.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Dr. Friedrich, pract. Arzt. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Sauer, k. Förster. — Sekretär: Hr. Lehrer Scherpf. — 5 Beisitzer.

Digitized by Google

Lehrer: Hr. Scherpf, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre und Geographie. — Hr. Mantel, Arithmetik, Naturgeschichte und Landwirthschaft. — Hr. Maurermeister Sippel, Freihand- und Linearzeichnen.

In den Vereinsversammlungen wurden folgende Themate behandelt: I. Vorstand Hr. Dr. Friedrich über die sogenannten Sonnenflecken. Hr. Mantel über die Abfälle in der Industrie. Hr. Lehrer Scherpf über die Rinderpest. Vorlesung über die Civilehe und Controversen darüber. Vorlesung über das Leben in den größten Meerestiefen nach Häckel. II. Vorstand über die Steinformation des Haßberges. Zeichnenlehrer Hr. Sippel über Heizungs- und Ventilationsmethoden.

71. Remlingen.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Kraus. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Winzenhöler. — Sekretär: Hr. Lehrer Stäblein. — 4 Beisitzer.

Lehrer: a) an der männlichen Fortbildungsschule: Hr. Schemerich, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Arithmetik, Physik und Geographie.

a) an der weiblichen Fortbildungsschule: Hr. Schemerich, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik, ꝛc. ꝛc. Physik und Geographie.

Zur Erledigung von Vereins- und Schulangelegenheiten, sowie zur Vornahme der Ausschußwahl wurden drei Versammlungen abgehalten.

72. Rentweinsdorf.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Freiherr von Rotenhan. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Müller, Maurermeister. — Sekretär: Hr. Lehrer Merz. — 3 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Merz, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik, ꝛc. ꝛc. Freihandzeichnen und Physik. Hr. Thormann, Linearzeichnen, Landwirthschaft und Geographie. Hr. Freiherr von Rotenhan, Chemie.

Außer der Versammlung zur Vornahme der Ausschußwahl wurden noch verschiedene andere zur Erörterung von Vereins-Schulangelegenheiten abgehalten und kamen hiebei nachstehende Themate zur Besprechung.

Vortrag des Hrn. Vorstandes Freiherr Gottfried von Rotenhan über Dichtigkeit der Körper und resp. specifisches und absolutes Gewicht, erläutert durch entsprechende Experimente. Besprechung der Arbeiterfrage. Referat über den Stand und die diesjährigen Leistungen der Fortbildungsschule. Beschlossen wurde den Zeichnenunterricht auch nun während der Sommermonate fortzusetzen. Vortrag über das Wesen des Waizenbrandes und die besten Schutzmittel gegen denselben.

73. Röttingen.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Leutbecher, k. Pfarrer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Bürgermeister Schwarzmann. — Sekretär: Hr. Apotheker Auer. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Köbert, deutsche Sprache, Arithmetik ꝛc. und Geographie. — Hr. Pöpplein, Buchführung mit Geschäftsaufsätzen, Freihand- und Linearzeichnen, Naturgeschichte, Geschichte und Landwirthschaft.

74. Rothenfels.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Apotheker Krais. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Zöller, Bäckermeister. — Als Beisitzer sämmtliche Mitglieder des Stadtgemeinde-Ausschusses.

Lehrer: Hr. Lebermann, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Geographie, Arithmetik ꝛc. — Hr. M. J. Mehling, Freihand- und Linearzeichnen.

Digitized by Google

75. Schölkrippen.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Ruppert, kgl. Landgerichts-Assessor. — Sekretär: Hr. Lehrer Freund. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Ullrich, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Physik, Chemie und Landwirthschaft. — Hr. Schultes, Arithmetik ꝛc., Freihand- und Linearzeichnen, Naturgeschichte, Geographie und Geschichte. — Hr. Apotheker Forster, Chemie.

Zur Erledigung von Vereins- und Schulangelegenheiten, sowie zur Vornahme der Ausschußwahl fanden mehrere Versammlungen statt; über die sonstige Thätigkeit in denselben dienen folgende Notizen: a) Besprechung über die Nothwendigkeit der Erlangung eines guten Trinkwassers, sowie über die billigste und zweckmäßigste Anlage einer Brunnenleitung dahier, welche Schritte denn auch mit Erfolg gekrönt waren. b) Berathung über die zu unternehmenden Schritte wegen Erbauung einer Eisenbahn nach Gelnhausen durch den Kahlgrund nach Heigenbrücken und Aschaffenburg, besonders im Interesse des Kahlgrundes wegen der Reichhaltigkeit der dortigen Bergwerksanlagen und Kalksteinbrüche. c) Vortrag über Pflanzenernährung. d) Vortrag des Herrn Pharmazeuten Forster über Beleuchtung und Beleuchtungsmaterialien. e) Vortrag von Hrn. Lehrer Schultes dahier über die Kartoffeln, desgl. von Hrn. Lehrer Ullrich über Ablösung der Bodenzinse.

76. Schweinheim.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Kaufm. Staudt. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Tünchermeister Büttner. — Sekretär: Hr. Lehrer Mantel. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Mantel, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre und Landwirthschaft. — Hr. Stumpf, Arithmetik ꝛc., Freihandzeichnen und Naturgeschichte.

77. Sailauf.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bürgermeister Beckmann. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Frz. Staab. — Sekretär: Hr. Planding, I. Lehrer. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Planding, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Freihand- und Linearzeichnen und Landwirthschaft.

78. Sommerach.***.

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Fr. Keller, Landrath und Bürgermeister. — Stellvertretender Vorstand: Hr. F. Schneider. — Sekretär: Hr. Lehrer Suhl. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Hippeli, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Arithmetik ꝛc., Naturgeschichte, Physik, Landwirthschaft und Geographie.

79. Sommerhausen.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Drechsel, kgl. Pfarrer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Gebhard, Privatier. — Sekretär: Hr. Klengel. — 3 Beisitzer.

Lehrer: a) **an der männlichen Fortbildungsschule**: Hr. Krug, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre, Arithmetik und Geographie. — Hr. Bauer, Freihandzeichnen, Physik und Landwirthschaft.

b) **an der weiblichen Fortbildungsschule**: Hr. Krug, deutsche Sprache, Arithmetik ꝛc. — Hr. Bauer, Geschäftsaufsätze, Buchführung, Wechsellehre.

Digitized by Google

Zur Erledigung von Schul- und Vereinsangelegenheiten, sowie zur Vornahme der Ausschußwahl fand eine Versammlung statt. Mittheilungen über eine weitere Thätigkeit dieses Vereins sind der Direktion leider nicht zugekommen.

80. Stadtlauringen.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. M. Sturm, I. Lehrer. — Cassier: Hr. F. Benz. — Sekretär: Hr. L. Breitung, II. Lehrer.

Lehrer: Hr. L. Breitung, II. Lehrer, deutsche Sprache, Geographie und Geschichte. — Hr. Sturm, I. Lehrer, Buchführung mit Geschäftsaufsätzen. — Hr. Lehrgehilfe A. Bauer, Arithmetik. — Hr. Burger, Veterinär-Arzt, Landwirthschaft und Thierkunde.

In den zahlreichen Plenarversammlungen wurden die Vereins- und Schulangelegenheiten besprochen, sowie folgende Themate behandelt: a) Besprechung über Aufbewahrung kranker Kartoffelknollen und Behandlung neuer Anlagen von Weinbergen. b) 1. Die Kleearten als Bodenbereicherungsmittel, 2. die Naturgeschichte der Trichine, 3. die Bereitung eines guten Sauerkrautes. c) 1. Vortrag des Lehrers Bauer über „Unsere Zeit (Zeitgeist) mit besonderer Bezugnahme auf das Schulwesen", 2. eine sonderbare mechanische Erfindung (Vereinsblatt), 3. Vortrag des Veterinärs Burger über die Viehschläge. d) Vortrag des Lehrers Breitung über den Nutzen der Geschichte. Ablesung und Besprechung des Artikels: „Die Kaninchenracen" in Nr. 28 der Wochenschrift pro 1872. Vortrag des Lehrers Bauer: Der Verkauf des Getraides nach dem Valutgewichte. Die Geyser Kaliforniens. e) Der volkswirthschaftliche Unterricht, eine Grundlage der allgemeinen wie der Berufsbildung des Volkes von Ernst Streber. Im Auszuge vorgetragen von Adolph Bauer. Das erste Jahrhundert des Anbaues der Kartoffelfrucht in Deutschland. Aufsatz aus der Mnemosyne Nr. 96 pro 1872. Nach dem Ablesen Besprechung. Landwirthschaftliche Zustände in Beilage Nr. 331 der Neuen Würzb. Ztg. 1872. Ablesen und Besprechung. f) Vortrag des Lehrers Hohmann über das Thema: Leichter Sinn und Leichtsinn. — Ueber einige neu einzuführende Ackergeräthe von Dr. Löll. Aus dem fränkischen Landwirthe. g) Vortrag des Veterinär Burger über Einrichtung der Schweinställe zur Verhütung der Schweinekrankheit. h) Besprechung über die Pflege der französischen Kaninchen.

81. Stadtprozelten.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Sebold, kgl. Pfarrer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Rotzel, Bürgermeister. — Sekretär: Hr. Lehrer Stauder. — 4 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Stauder, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik ꝛc. — Hr. Jos. Halbig, Buchführung, Wechselkunde, Naturgeschichte, Arithmetik ꝛc. — Hr. Stahl, Tünchermeister, Freihand- und Linearzeichnen.

Es wurde eine Plenarversammlung im Rathhaussaale dahier abgehalten, bei welcher Hr. Pfarrer Sebold einen Vortrag hielt über die Nützlichkeit und Nothwendigkeit der Fortbildungsschulen im Allgemeinen und speziell für Stadtprozelten, dessen Bevölkerung größtentheils auf Handel und Gewerbe angewiesen ist. Hierauf wurde der Ausschuß pro 1873 gewählt. Auch wurde eine Versammlung abgehalten, worin Hr. Lehrer Stauder über den Stand der hiesigen Fortbildungsschule referirte.

82. Steinach.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Herr Kolb, kgl. Pfarrer. — Stellvertretender Vorstand: Herr Kempf, kgl. Oberförster. — Sekretär: Hr. Lehrer Roser. — 6 Beisitzer.

Digitized by Google

Lehrer: a) **an der männlichen Fortbildungsschule:** Hr. Lehrer Roser, deutsche Sprache mit Geschäfts-Aufsätzen, Freihand- und Linearzeichnen. — Hr. Bein, Buchführung und Arithmetik. — Hr. Pfarrer Kolb, Landwirthschaft. — Hr. Kaplan Zorn, Geographie.

b) **an der weiblichen Fortbildungsschule:** Frln. Basilia Rindle O. St. F., deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik und Geographie.

Zur Erledigung von Schul- und Vereinsangelegenheiten, sowie zur Vornahme der Ausschußwahl fand eine Versammlung statt.

83. Stockheim.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Ries, I. Lehrer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Storach, Bürgermeister. — Sekretär: Hr. Eichelsbacher, II. Lehrer. — 3 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Ries, I. Lehrer, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Landwirthschaft und Gesang. — Hr. Eichelsbacher, II. Lehrer, Arithmetik ꝛc., Freihandzeichnen, Geographie und Geschichte.

Es wurde allmonatlich eine Versammlung zur Besprechung von Vereins- und Schulangelegenheiten, sowie Vortrag über die industriellen und landwirthschaftlichen Verhältnisse des hiesigen Ortes und der nächsten Umgebung abgehalten und dabei auch einzelne Artikel der gemeinnützigen Wochenschrift besprochen.

84. Stockstadt.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bürgermeister Müller. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Kihn. — Sekretär: Hr. Lehrer Bardorff. — 3 Beisitzer.

Lehrer. Hr. Bardorff, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik ꝛc. und Freihandzeichnen. — Hr. Wiegemann, Buchführung und Wechselkunde, Linearzeichnen, Naturgeschichte, Landwirthschaft und Geographie.

85. Straßbessenbach.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bürgermeister Braun. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Scherf. — Sekretär: Hr. Lehrer Klug. — 4 Beisitzer.

Lehrer. Hr. Klug, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre, Arithmetik ꝛc. und Geographie. — Hr. Hiersch, Linearzeichnen, Physik und Landwirthschaft.

86. Sulzfeld.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bürgermeister Halbig. — Sekretär: Hr. H. Streng. — 3 Beisitzer.

Lehrer: a) **an der männlichen Fortbildungsschule:** Hr. Lehrer Kühnlein, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen und Arithmetik ꝛc. — Hr. Reuß, Buchführung, Wechsellehre, Naturgeschichte und Geographie.

b) **an der weiblichen Fortbildungsschule:** Hr. Kühnlein, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik, Geographie, und Buchführung.

In mehreren Plenarversammlungen zum Zwecke der Ausschußwahl, sowie zur Besprechung von Schul- und Vereinsangelegenheiten wurden auch nachstehende Themate behandelt. Vortrag über das neue Flüssigkeitsmaß, welches in Zukunft bei Verkauf von Wein u. dergl. zu gelten hat. Vortrag über metrisches Maß und Gewicht im Verhältniß zu der neuen Münze. Vortrag über Auswanderung.

87. Thüngersheim.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Vollbach, kgl. Pfarrer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Dr. Stein, prakt. Arzt. — Sekretär: Hr. Lehrer Sitzmann. — 5 Beisitzer.

Digitized by Google

Lehrer: Herr Sitzmann, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Geographie und Geschichte. — Herr Röther, Buchführung, Wechsellehre und Naturgeschichte. — Hr. Weber, Arithmetik und Physik.

In zwei Versammlungen wurden Vereins- und Schulangelegenheiten besprochen wie auch die Ausschußwahl vorgenommen. Außerdem wurden zwei Ausschußsitzungen zur Besprechung von Schul- und Vereinsangelegenheiten abgehalten.

88. Unterdürrbach.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Schönig, kgl. Pfarrer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Bürgermeister Walter. — Sekretär: Hr. Lehrer Freund. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Freund, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik, Geographie und Geschichte.

Der constituirenden Versammlung im Dezember 1872 folgten noch mehrere in 1873 bei welchen Vereins- und Schulangelegenheiten zur Besprechung kamen und folgende Themate abgehandelt wurden: Aus dem Werke: „die Landwirthschaft in Bayern in den letzten 10 Jahren" — 1872 — wurde der Artikel „über fränkischen Weinbau" vorgelesen, und sehr lebhaft besprochen, ebenso mehrere Abschnitte eines Werkchens von Dr. J. Scheppach, „Belehrung für Gesunde und Kranke", über Luft und Licht, Wohnung, Schlaf- und Wohnzimmer, Nahrung, Pflege der Haut u. s. w. Ferner ein Vortrag des Herrn Gemeindebevollmächtigten Lor. Steffert, über Spargelbau. In demselben wurde nachgewiesen, daß vor 30 und mehr Jahren der Spargelbau in Unterdürrbach allgemein und mit bestem Erfolge und Nutzen betrieben wurde, daß neben dem sogenannten Milchmarkt auch Spargelverkauf in Würzburg statthatte und Dürrbacher Spargel ein ständiger, beliebter und gesuchter Artikel auf dem grünen Markte in Würzburg gewesen sei, während man heute hier die Spargel dem Namen nach kaum kennt und von Spargelkultur keine Rede mehr ist. Er forderte zur Wiederaufnahme dieser Kultur um so mehr auf als nicht leicht ein anderer Zweig in der Gärtnerei so lohnend sei, als dieser und Klima, Boden und Lage dahier außerordentlich günstig für die Spargel sei. Die Versammlungen wurden in der Regel für die Mitglieder des polytechnischen wie des landwirthschaftlichen Lesevereins gemeinschaftlich abgehalten und waren sehr zahlreich besucht. In einer derselben wurde auch die Eröffnung eines Gesangkurses für junge Männer der Gemeinde beschlossen. Dieser schon seit 2 Monaten bestehende Kurs wird von 24 Zöglingen im Alter von 18—25 Jahren 3mal wöchentlich besucht; dieselben haben auch den Besuch der Fortbildungsschule, für nächsten Winter sämmtlich zugesagt.

89. Volkach.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Dr. Schmitt, prakt. Arzt. — Sekretär: Hr. Lehrer Goldmann. — 4 Beisitzer.

Lehrer: a) **an der männlichen Fortbildungsschule.** Hr. Goldmann, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre. Hr. Eichenbach, Arithmetik und Geographie. Hr. Hornung, Bildhauer, Freihandzeichnen. Hr. Knab, Bautechniker, Linearzeichnen.

b) **an der weiblichen Fortbildungsschule.** Fräulein O. St. F. Gabriela, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre. Fräulein O. St. F. Anselma, Arithmetik, Geschichte und Geographie. Fräulein O. St. F. Clotilde, Freihandzeichnen.

Zur Erledigung von Schul- und Vereinsangelegenheiten, sowie zur Vornahme der Ausschußwahl fand eine Versammlung statt. Mittheilungen über eine weitere Thätigkeit dieses Vereins sind der Direktion leider nicht zugekommen.

Digitized by Google

90. Völkershausen.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Freiherr Carl von Stein, geh. Regierungsrath. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Bürgermeister Benkhardt. — Sekretär: Hr. Lehrer Krug. — 2 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Krug, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik, Physik und Geographie.

91. Waldaschaff.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bürgermeister Ritter. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Schmitt, Gemeinderath. — Sekretär: Hr. Lehrer Henn. — 3 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Wilz, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen und Freihandzeichnen. Hr. Henn, Buchführung, Arithmetik und Geographie.

92. Weichtungen.***

Schulverwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Fuchs, kgl. Pfarrer. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Bürgermeister Lenhart. — Sekretär: Hr. Lehrer Müller, später Hr. Jäger. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Müller und nach diesem Hr. Jäger, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Arithmetik, Landwirthschaft mit Buchführung, Geographie mit Physik und Zeichnen.

93. Willmars.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Lehrer Friedrich. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Bürgermeister Oetzel. — Sekretär: Hr. Lehrer Friedrich. — 3 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Friedrich, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre, Arithmetik, Freihand- und Linearzeichen und Geographie.

Es wurden zahlreiche Versammlungen zum Zwecke der Besprechung von Schul- und Vereinsangelegenheiten sowie zur Vornahme der Ausschußwahl abgehalten. Hiebei wurden folgende Themate behandelt.

a) Vortrag des Vorstandes Hrn. Friedrich über „Gewerbliche Hilfskassen nach Tit. VIII der neuen Gewerbeordnung." b) Besprechung mehrerer Aufsätze in der „Gemeinnützigen Wochenschrift." Vortrag des Vorstandes Hrn. Friedrich über freiwillige Feuerwehren, welcher die Gründung einer solchen in Willmars zur Folge hatte. d) Vortrag des Vorstandes Hrn. Friedrich über die neuen deutschen Gold- und Silbermünzen. e) Mittheilung des Vorstandes Hrn. Friedrich, daß die Gemeindeverwaltung dem k. Bezirksamte ein Ortsstatut nach § 106 der neuen deutschen Reichs-Gewerbe-Ordnung zur Genehmigung unterbreitet habe, nach welchem sämmtliche Gesellen, Gehilfen, und Lehrlinge bis zum 18. Lebensjahre gehalten seien, die hiesige Fortbildungsschule zu besuchen.

94. Winterhausen.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bürgermeister Richter. — Sekretär: Hr. W. Adami, Privatier. — 4 Beisitzer.

Lehrer: a) **an der männlichen Fortbildungsschule**: Hr. Kesselring, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre. — Hr. Unger, Arithmetik, Freihandzeichnen, Landwirthschaft und Geographie.

b) **an der weiblichen Fortbildungsschule**: Hr. Kesselring, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen. — Hr. Unger, Arithmetik und Geographie.

In den abgehaltenen Versammlungen wurden Schul- und Vereinsangelegenheiten besprochen, die Ausschußwahl und Rechnungsabhör vorgenommen.

Digitized by Google

95. Wörth a. M.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Posterpeditor Zengel. — Stellvertretender Vorstand: Hr. Kaufmann Dölger. — Sekretär: Hr. Wolf, II. Lehrer. — 5 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Wolf, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Freihandzeichnen. — Hr. Rector Scheiner, Arithmetik und Geographie.

In einer Plenarversammlung zur Vornahme der Ausschußwahl wurden auch Vereins- und Schulangelegenheiten besprochen. Während des Winters wurden fast jede Woche Ausschußsitzungen abgehalten, da die Renitenz einzelner Schüler und Opposition gegen die Schule von Außen her zum Studium, wie zur Anwendung aller gesetzlichen Mittel aufforderten. Das beantragte Ortsstatut für zwangsweisen Besuch der Fortbildungsschule, vom Magistrat genehmigt, wurde von dem Collegium der Gemeindebevollmächtigten nach heftigen Debatten mit schwacher Majorität abgelehnt. Gegen den Bestand der freiwilligen Fortbildungsschule und die Unterstützung derselben aus Gemeindemitteln wurde keine Stimme laut. Die Opposition richtete sich nur gegen den Zwang zum Schulbesuche. Im nächsten Jahre soll der Antrag auf Errichtung des fraglichen Ortsstatuts wiederholt gestellt werden.

96. Zeil.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Lehrer Sippel. — Sekretär: Hr. Lehrer Mend. — 4 Beisitzer.

Lehrer: a) **an der männlichen Fortbildungsschule:** Hr. Seitz, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Wechsellehre und Freihandzeichnen. — Hr. Sippel, Arithmetik, Linearzeichnen, Naturgeschichte, Geographie und Obstbaumzucht. — Hr. Ebert, k. Pfarrer, Physik. — Hr. Mend, Landwirthschaft.

b) **an der weiblichen Fortbildungsschule:** Hr. Mend, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Wechsellehre. — Hr. Sippel, Arithmetik.

In zahlreichen Versammlungen wurden Schul- und Vereinsangelegenheiten besprochen, die Ausschußwahl vorgenommen und folgende Themate in öffentlichen Vorträgen behandelt: Die vier Jahreszeiten, erklärt durch die $23^1/_2$ Grad geneigte Erdachse und durch den Lauf der Erde um die Sonne; veranschaulicht durch das Tellurium, von Hrn. Lehrer Sippel. Ueber Gesundheitspflege in den Wohn- und Schlafzimmern, Hr. Dr. Kümmert, pract. Arzt. Wo und wann ist künstliche Düngung anzuwenden und welche? Hr. Lehrer Mend. Wichtigkeit und Nothwendigkeit der Buchführung für Jedermann, Hr. Lehrer Seitz. Der Stickstoff, hier dessen Wichtigkeit für den thierischen und pflanzlichen Organismus, Hr. Apotheker Schultheis. Die neue Reichsmünze, Hr. Lehrer Sippel. Wie man die Hausthiere behandeln soll? Hr. Lehrer Mend. Die oft gehörte Aeußerung: „Die Staatssteuern werden immer gesteigert und sind nicht mehr zu erschwingen" ist eine Phrase! Hr. k. Rentbeamte Ziegler. Ueber das Pflanzen junger Bäume, Hr. Lehrer Sippel. Behandlung des Weines im ersten Jahre, Hr. Lehrer Mend.

97. Zellingen.

Verwaltungsausschuß. Vorstand: Hr. Bürgermeister Schech. — Stellvertretender Vorstand: Hr. v. Günther, Apotheker. — 4 Beisitzer.

Lehrer: Hr. Dickert, deutsche Sprache mit Geschäftsaufsätzen. — Hr. Mehling, Arithmetik und Freihandzeichnen. — Hr. Apotheker v. Günther, Physik. Hr. Kirchner, Geographie.

Digitized by Google

Die Schule mußte wegen der Anfeindungen, die sie zu erfahren hatte, schon im Dezember 1872 wieder geschlossen werden.

Eine Plenarversammlung fand nicht statt. In 10 Sitzungen des Bezirksvereins-Ausschusses wurden verschiedene Fragen sowohl in Vereins- als hauptsächlich in Schulangelegenheiten erörtert.

Wenn die geehrten Leser mit uns am Ziel der in vorliegenden Blättern aufgezeichneten Wanderung durch Unterfranken angelangt, dieselbe mit Aufmerksamkeit und Interesse verfolgt haben, so wird wohl auch in ihnen das Gefühl der Befriedigung rege werden, mit welchem wir auf dieselbe zurückschauen, denn es wird sich ihnen die Ueberzeugung aufdrängen, daß sowohl auf dem Gebiete des Unterrichts, wie der Bildung überhaupt Genügendes geschehen ist. Aber auch die Ansicht, daß an manchen Orten Manches besser sein und werden könnte, wird — und zwar mit vollem Rechte — hie und da auftauchen. Hiegegen haben wir einerseits zu constatiren, daß der Centralverein wie seine Zweigvereine und die Schulverwaltungsausschüsse Alles aufgeboten und geleistet haben, was mit den vorhandenen Mitteln und unter den gegebenen Verhältnissen überhaupt zu leisten war, andererseits aber auch mit der Zahl der Schulen und Vereine die ihrer Gegner — glücklicher Weise nicht in gleichem Verhältnisse gewachsen ist. Diese sind zu suchen auf der Fronte, die blinder Eifer, starres Festhalten am Ueberlebten, Trägheit und Stumpfsinn gegen jeden Fortschritt zu allen Zeiten und an allen Orten aufrichten. Es kann und wird uns dies nicht beirren auf dem betretenen Pfade mit Ruhe und Sicherheit, erzeugt durch hohe Wachsamkeit, fortzuwandeln und durch stete Erhaltung und Steigerung der besseren Einsicht, die das Interesse für unsere Bildungsbestrebungen uns entgegenbringt, die Gegner derselben nach und nach aus unserer Bahn zu drängen.

Daß hiezu unsere Organisation das wirksamste Mittel ist, beweisen nicht allein die Erfolge, sondern auch die Anerkennung, welche die hohe Kreisregierung, wie insbesondere das allerhöchste Staatsministerium von Jahr zu Jahr und in jüngster Zeit wiederholt auszusprechen die Gewogenheit hatte.

Ist auch von allen Seiten und speziell von den Schulverwaltungsausschüssen uns bezüglich der Fortbildungsschulen kräftigste und nachhaltigste Unterstützung geworden, so können wir doch nicht umhin hier abermals zu betonen, daß im Vereinsleben der wirksamste Hebel zur Förderung der Bildung im Allgemeinen und insbesondere der Fortbildungsschulen zu finden ist. In der möglichst unbeengten Selbstverwaltung, innerhalb der durch die Vereinssatzungen gezogenen Grenzen, in der Freiwilligkeit des Schulbesuches, hervorgegangen aus der Erkenntniß der Forderungen unserer Zeit nach weitgehenderem Wissen und Können, müssen wir die beste Stütze, das höchste Förderungsmittel unserer Zwecke erkennen. Als Beweis für die Ausdehnung dieser Erkenntniß und das lebhafte Interesse, welches unsere Bezirksvereinsmitglieder am Bildungswesen nehmen, erwähnen wir die Betheiligung derselben bei der Prüfung an allen, wie beim Unterrichte an vielen Orten, wozu wir bemerken müssen, daß dieselben auch noch in anderer Weise ihre Theilnahme und Unterstützung der Vereinsbestrebungen bethätigten. Auch hinsichtlich der Disciplin hat sich unsere Organisation — wie schon Eingangs erwähnt — bewährt.

Wir dürfen hier nicht unterlassen, wiederholt des ersten Begründers dieser Anstalten und ihrer Organisation zu gedenken, des Hrn. Universitäts-Prof. Dr. L. J. Gerstner, Reichs- und Landtags-Abgeordneter dahier, bezüglich dessen wir uns erlauben auf Seite 60 unseres Berichtes vom Vorjahre zu verweisen, sowie des wegen seiner Berufung als Universitäts-Professor nach Erlangen im vorigen Herbste von Würzburg geschiedenen Ver-

Digitized by Google

einsdirektors Hrn. Dr. **A. Hilger**, welcher an dem begonnenen Baue mit raſtloſer Thätigkeit fortwirkte. Indem wir unſerem lebhaften Bedauern über den Abgang des letztgenannten Herrn hier Ausdruck geben, rufen wir demſelben unſeren wärmſten und innigſten Dank hiemit öffentlich nach.

Schließlich bringen wir nochmals der königl. Staats- und Kreisregierung, dem hohen Landrathe, den Diſtrikts- und Gemeindevertretungen für die von ihnen dieſem edlen Zwecke gewährte kräftige Unterſtützung den wärmſten Dank dar.

Endlich verbinden wir mit dem gebührenden Danke an unſere Bezirksvereine für die eifrige Beihülfe zur Löſung der uns ſelbſtgeſtellten Aufgaben die dringende Bitte um unermüdliche Ausdauer und treues Feſthalten an unſeren gemeinſamen Beſtrebungen, damit wir nicht allein bei der Jugend, ſondern auch bei den Erwachſenen das uns geſteckte Ziel erreichen: „Fortſchritt in der Bildung des Geiſtes und Veredlung des Herzens."

Würzburg, im Auguſt 1873.

Die Direktion des polytechniſchen Centralvereins.

W. Heß.

Dr. C. Hareis, I. Vicedirektor. **W. König**, II. Vicedirektor.

C. Maier, Sekretär.

Digitized by Google